

RADFAHREN



IM PADERBORNER LAND

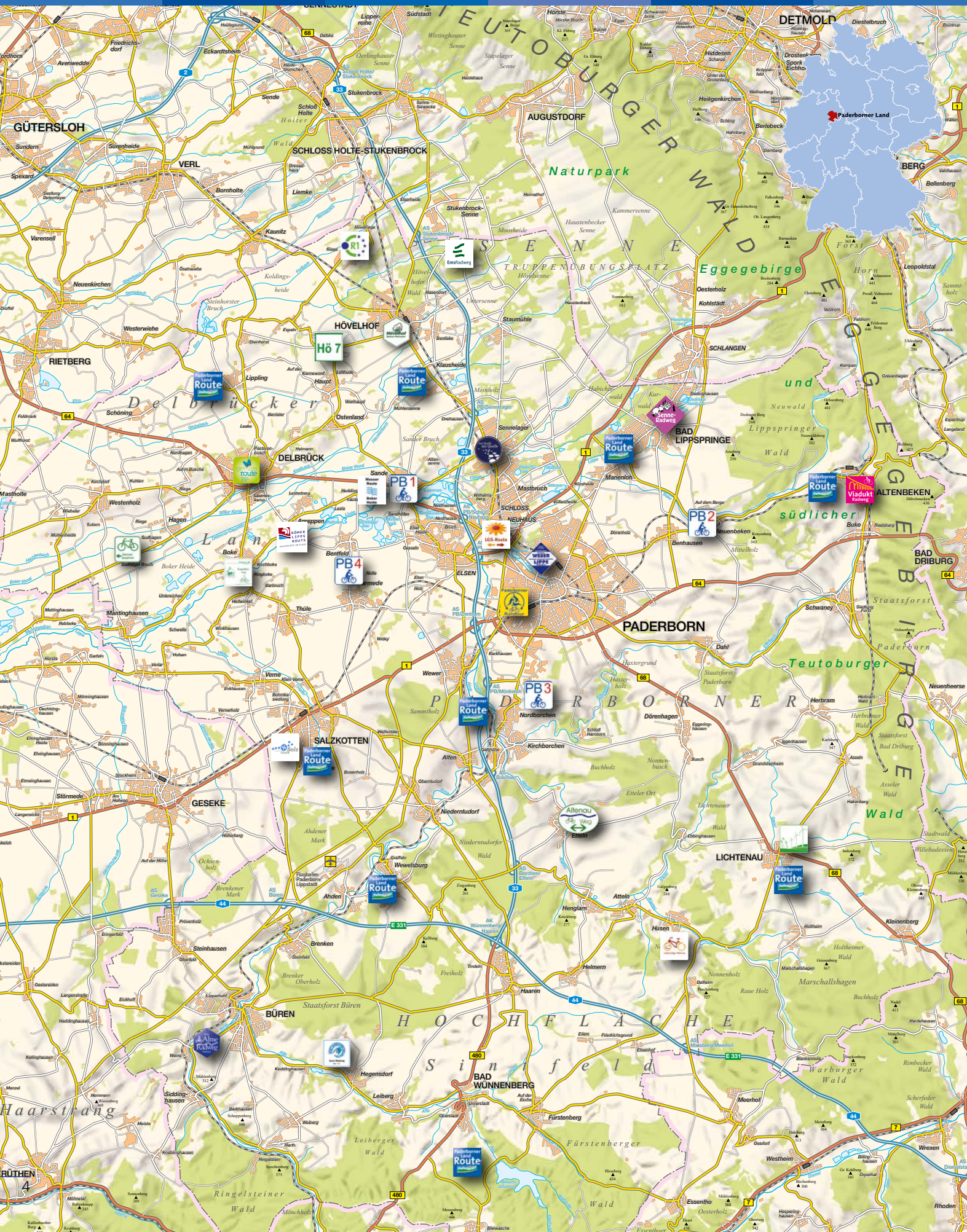


Wir sind Westfalen!

Willkommen im Paderborner Land



Radrouten im Paderborner Land



Inhalt

Regionale Radwege S. 6 – S. 17



Lokale Radwege S. 18 – S. 41



Überregionale Radwege S. 42 – S. 49



Karten S. 50 – S. 51

Impressum S. 51

Pauschalangebote S. 52 – 53

TEUTOBURGERWALD

Wir wünschen Ihnen erlebnisreiche Tage im Süden der Urlaubsregion Teutoburger Wald.



Komoot



Wir sind Westfalen!

Kreis Paderborn | Wirtschaft & Tourismus

Touristikzentrale Paderborner Land

Königstraße 16, 33142 Büren

Tel. 05251 3088111

info@paderborner-land.de

www.paderborner-land.de

Paderborner Land Route



Länge: ca. 250 km



adukt in Altenbeken. Als herausragende Landschaften durchfahren Sie das Heidegebiet Senne mit den Emsquellen, die grünen Wälder des Eggegebirges, die karstreiche Paderborner Hochfläche, die Ausläufer des nördlichen Sauerlandes mit der großen Aabach-Talsperre und die Lippeniederung mit ihren typischen Kanälen. Während der abwechslungsreichen Radtour gelangen Sie immer wieder an Flüsse, Bäche und Quellen.

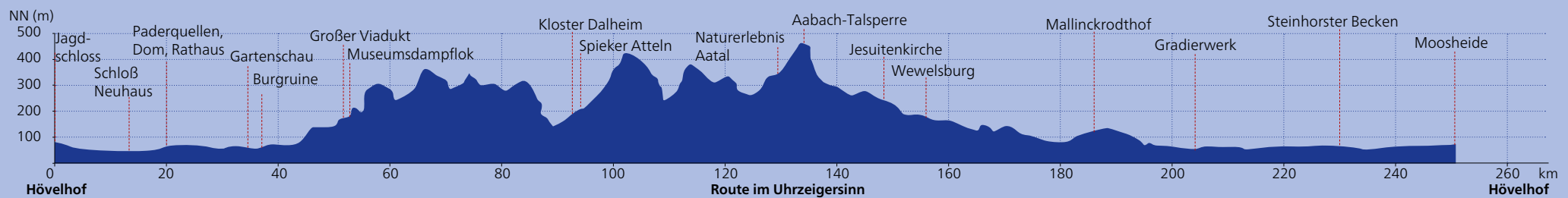
Neben Ems, Lippe, Heder, Afte und Alme führt der Verlauf des Rundkurses auch an die Pader, den kürzesten Fluss Deutschlands.

Die Paderborner Land Route führt fast ausschließlich auf separaten Radwegen direkt zu den Städten und Gemeinden des Paderborner Landes mit ihrem unverwechselbaren Charme. Hier locken die gemütlichen Cafés und Ausflugslokale mit regionaltypischen Spezialitäten, wie Brot, Bier, Spargel, Wild, Erdbeeren, Konditoreispezialitäten und vieles mehr.



Rundkurs durch das Paderborner Land

Die beliebte Paderborner Land Route verknüpft auf einer Länge von 250 km die kulturhistorischen und natürlichen Sehenswürdigkeiten des Paderborner Landes: Die imposante Klosteranlage Dalheim, die mächtige Wewelsburg, die ehemalige fürstbischöfliche Residenz Schloß Neuhaus, das Rathaus Paderborn aus der Zeit der Weserrenaissance, die barock anmutende Jesuitenkirche mit dem Jesuitenkolleg in Büren oder die größte Kalksandsteinbrücke Europas, der Eisenbahnvi-



www.paderbornerlandroute.de



Kreis Paderborn | Wirtschaft & Tourismus
Touristikzentrale Paderborner Land
 Königstraße 16, 33142 Büren
 Tel. 05251 3088111
 info@paderborner-land.de
 www.paderborner-land.de

Auen-Radweg



Länge: ca. 45 km



Rund um's Wasser

Der Süden des Paderborner Landes ist landschaftlich sehr vielfältig und kulturhistorisch überaus interessant. Es entstand die Idee, einen Radrundweg entlang der vielen reizvollen Flusstäler zu führen, den auch wenig trainierte Radfahrer an einem Tag bequem bewältigen können.

Der Auen-Radweg verläuft entlang der malerischen Flussauen des Aabaches, der Afte, der Alme, der Netze und des Lühlingsbaches. Die Route wird bereichert durch naturkundliche und kulturhistorische Stationen rund um das Thema Wasser. Die Aabach-Talsperre als großes Trinkwasserreservoir der Region, Kneippische Anlagen im Naturerlebnis Aatal, Wasservögel am Rückhaltebecken Kedinghausen, historische Wassermühlen in Büren, Gewässerpfade, Flößwiesen und Kalkschwemmkegel sind einige der Anziehungspunkte unmittelbar am Wegesrand.

Der Rundkurs verläuft größtenteils auf asphaltierten Rad- und Feldwegen, sowie in einem kleineren Teilstück auf einem naturbelassenen Waldweg.

Wir empfehlen die Route im Uhrzeigersinn zu befahren. Sie ist dann auch für Familien geeignet.



Aabach-Talsperre, Bad Wünnenberg

Die Aabach-Talsperre ist ein Trinkwasserreservoir, aus dem 1/4 Mio. Menschen ihr Trinkwasser beziehen. Sie ist von einem herrlichen Waldgebiet umgeben. Um die Talsperre führt ein neun Kilometer langer Rundweg, der zum Radfahren einlädt.

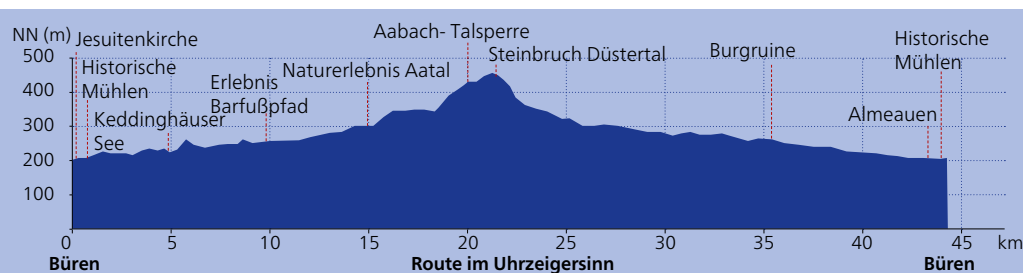
Almeauen, Büren

Die malerischen Almeauen im Stadtkern von Büren sind das Kinderparadies in der freien Natur. Ein Mountainbikeparcours, Spielplätze und eine riesige Hängebrücke über die Alme sind nur einige der Highlights, an denen sich Kids jeden Alters austoben können. Für Familien sind die Almeauen besonders geeignet.



Jesuitenkirche, Büren

Die Jesuitenkirche ist eine in Westfalen einzigartige Barockkirche, die im Jahr 1773 vom Jesuitenorden nahe des Jesuitenkollegs fertiggestellt wurde. Hier wirkte u. a. der große westfälische Baumeister Johann Conrad Schlaun.



**Stadt Büren
Tourist-Information**
Königstraße 16, 33142 Büren
Tel. 02951 970204
info@bueren.de
www.radfahren-in-bueren.de

Bad Wünnenberg Touristik GmbH
„KuGA“ Im Aatal 1, 33181 Bad Wünnenberg
Tel. 02953 9988-0
info@bad-wuennenberg-touristik.de
www.bad-wuennenberg.de

Altenau-Radweg



Länge: ca. 28 km



Von der Quelle bis zur Mündung

Eine Radtour auf dem Altenau-Radweg ist mehr als eine sportliche Betätigung. Auf der Strecke lernen Sie eines der wundervollsten Täler des Paderborner Landes kennen: das Altenautal. Viele Steinkammergräber zeugen von der bis zu 5.000 Jahre alten Siedlungsgeschichte dieses idyllischen Tales.

Das Radfahren auf dem Altenau-Radweg ist eine Begegnung mit der Geschichte, mit der Architektur, mit ehrwürdigen Kirchen und Fachwerkmantik. Das Tal der Altenau bietet Stein gewordene Historie. Lohnenswert ist dabei auch ein Abstecher vom Stausee in Lichtenau-Husen zur ca. 2,5 km entfernten mächtigen Klosteranlage Dalheim.

Wenn Sie dem kleinen Fluss Altenau von seiner Quelle in Lichtenau-Blankenrode bis zur Mündung in die Alme bei Nordborchen folgen, erleben Sie unterwegs den bezaubernden Charme des malerischen Altenautals in unverfälschter Natur. Gastfreundliche Restaurants und Cafés sowie verschiedene Freizeiteinrichtungen erwarten Sie direkt am Wegesrand.

Der Altenau-Radweg ist für Familien geeignet.



Naturbad Altenautal, Lichtenau

Natur pur – Eingebettet in Wald und Wiesen des idyllischen Altenautals liegt am Ortsrand von Atteln das im Jahre 2005 eröffnete Naturbad Altenautal. Besonders in den Sommermonaten lädt das Bad große und kleine Wasserfreunde zu einer besonderen Abkühlung in natürlicher Atmosphäre ein.

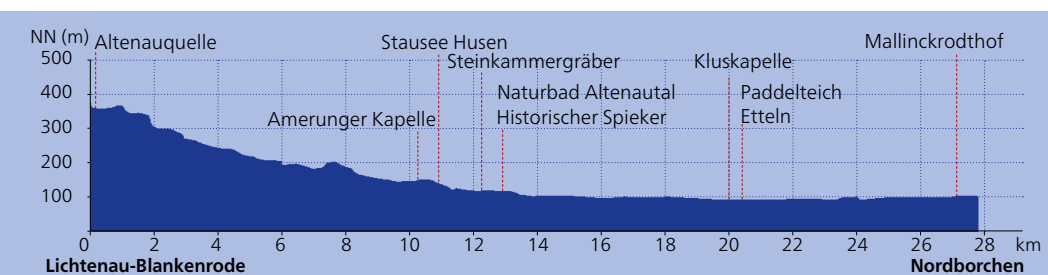
Spieker, Lichtenau

Der Spieker, 1588 erbaut, ist ein restauriertes Fachwerkhaus aus der Zeit der Weserrenaissance und steht im Ortsteil Atteln. Zahlreiche Fächerrosetten auf den Brüstungsplatten schmücken dieses Kleinod, das einst als Amtshaus diente.



Mallinckrothof, Borchten

Der im Ortsteil Nordborchen gelegene Mallinckrothof wurde 1684/86 errichtet. Das ehemals herrschaftliche Fachwerkgebäude wird von einem Wassergraben umringt. Das malerische Ensemble ist von Gärten und Parkanlagen umgeben. Mit Biergarten, Restaurant und E-Bike-Ladestation ist der Mallinckrothof ein herrlicher Ort für eine gemütliche Pause.



Gemeindeverwaltung Borchten

Unter der Burg 1, 33178 Borchten
Tel. 05251 38880
info@borchten.de
www.borchten.de

Touristik-Information Lichtenau

Lange Straße 39, 33165 Lichtenau
Tel. 05295 8980
tourist@lichtenau.de
www.lichtenau-erleben.de

Alme-Radweg



Länge: ca. 68 km

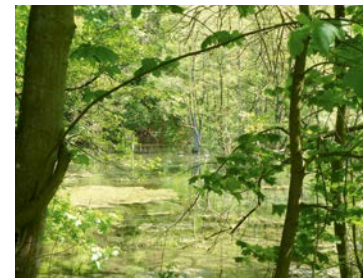


Vom Sauerland in die alte Kaiserstadt

Viele Radfahrer bezeichnen den Alme-Radweg als eine der schönsten Radrouten Nordrhein-Westfalens. Er führt von Brilon im Sauerland entlang des Flusses Alme in die alte Kaiser- und Bischofsstadt Paderborn. Radler können ab der Quelle im Briloner Ortsteil Alme bequem entlang des Flusses bis zur Mündung in die Lippe bei Schloß Neuhaus radeln.

Startpunkt der Radtour ist das Rathaus im Zentrum der alten Hansestadt Brilon. Von hier geht es nach wenigen Kilometern zu den Quellen des Flusses. Ab dem Muldhäupter Hammer wechselt der Radweg auf einen reizvollen Waldweg linksseitig der Alme. Vorbei an den Bürener Stadtteilen Ringelstein und Harth sowie durch Siddinghausen und Weine geht es nach Büren mit seiner barocken Jesuitenkirche.

Die nächsten Orte sind Brenken und Ahden, dann folgt bereits Wewelsburg mit der gleichnamigen imposanten Burg, auf einem Bergsporn hoch über dem Almetal gelegen. Über Niederntudorf und Alfen führt der Radweg nach Borchon, bevor er bald die Stadtgrenze Paderborns erreicht. Nun sind es nur noch wenige Meter bis zum Barockgarten von Schloß Neuhaus, dem Endpunkt des Alme-Radwege, in dem die Alme in die Lippe fließt.



Almequelle

Das idyllische Mühlental mit den Almequellen ist von besonderer landschaftlicher Schönheit und steht unter Naturschutz. Die Quelle liegt 325 m über NN und schüttet 400 Liter pro Sekunde aus.

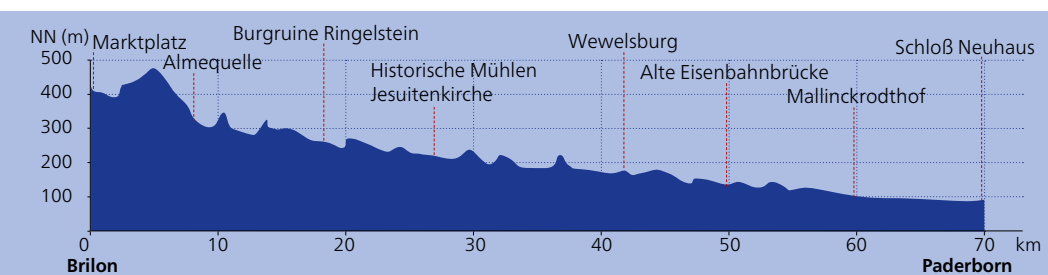
Mühlen in Büren

Die 750 Jahre alte Mittelmühle ist das älteste weltliche Bauwerk in Büren. Die ehemalige Steinmühle beherbergt heute ein „Museum zum Anfassen“. In der Niedermühle finden heute zahlreiche Kulturveranstaltungen statt. Die Niedermühle wurde aufwändig restauriert und bietet so ein einmaliges Ambiente für einen unvergesslichen Abend.



Schloß Neuhaus, Paderborn

Die ehemalige Residenz der Paderborner Fürstbischöfe gilt als eine der bedeutendsten Bauten im Stil der Weserrenaissance. Das im 16. Jh. fertig gestellte Wasserschloß ist umgeben von einem wunderschönen, wieder angelegten Barockgarten.



 Kreis Paderborn | Wirtschaft & Tourismus
Touristikzentrale Paderborner Land
Königstraße 16, 33142 Büren
Tel. 05251 3088111
info@paderborner-land.de
www.paderborner-land.de

Genussroute



Länge: ca. 80 km



Historisch, kulinarisch, natürlich – einfach mehr erleben!

Natur und Kultur, kombiniert mit westfälischer Gastlichkeit, stehen bei diesem Radrundweg mit zahlreichen Besichtigungszielen im Mittelpunkt. Die Genussroute verbindet die beiden Städte Delbrück und Rietberg miteinander und führt vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Neben dem historischen Delbrücker Kirchplatz, dessen schiefer Kirchturm schon von Weitem auf sich aufmerksam macht, dem Gastlichen Dorf, eine alte Bauernhofanlage, die zum Verweilen einlädt, ist auch das Römerlager Anreppen einen Stopp wert. Ein Halt lohnt sich auch an dem größten von Menschenhand geschaffenen Naturschutzgebiet in NRW, dem Steinhorster Becken, über dessen Deich Sie radeln. Und natürlich darf der historische Stadtkern Rietberg, mit seinen zahlreichen Fachwerkhäusern, der Gartenschau park und die Freizeitanlage Mastholter See nicht fehlen.

Immer wieder laden Bauernhof-Cafés und Gasthöfe zur Rast ein. Genießen Sie die heimischen Spezialitäten, wie Spargel, Knochenschinken und frisch gebackenes Steinofenbrot. Die Gastronomiebetriebe bieten typisch westfälische, den Jahreszeiten entsprechende Gerichte an. Die Tour ist rund 80 km lang und kann auch als Zweitages tour geradelt werden.



Boker-Heide-Kanal

Der Boker-Heide-Kanal ist eine 32 Kilometer lange historische Bewässerungsanlage. Mit dem Bau wurde 1850 begonnen. Man wollte das damalige Heidegebiet durch kontrollierte Überflutungen fruchtbar machen. Die Wege entlang des baumgesäumten Wasserlaufs laden zum Spazierengehen und Radfahren ein.

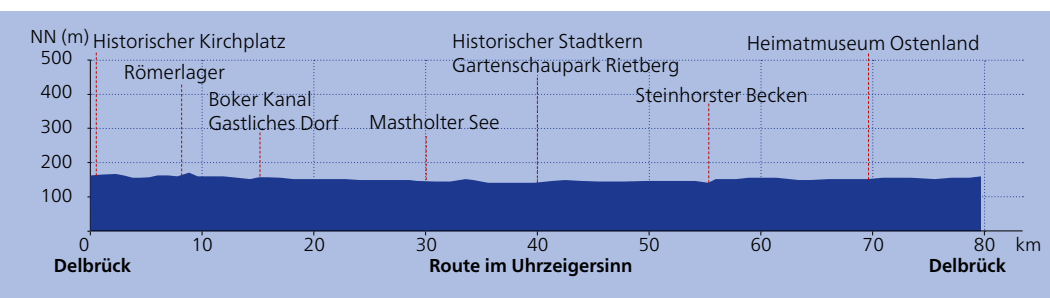
Historischer Stadtkern und Gartenschau park Rietberg

Die zahlreichen liebevoll restaurierten Fachwerkgebäude im Historischen Stadtkern verleihen Rietberg seinen Charme und die landläufige Bezeichnung „Stadt der schönen Giebel“. Eingebettet in große Naturschutzgebiete mit dem Gartenschau park Rietberg bietet die Stadt ein besonderes Park- und Freizeiterlebnis.



Steinhorster Becken

Dieses Naturschutzgebiet mit 82 ha gilt als das größte von Menschenhand geschaffene Biotop in NRW und bildet ein Mosaik aus Wasserflächen, Inseln, Feuchtgrünland zu beiden Seiten der Ems. In diesem Gebiet finden vor allem viele durchziehende Watvögel und Enten der unterschiedlichsten Arten auf ihrem Zugweg störungsfreie Bereiche, um zu rasten und Nahrung aufzunehmen.



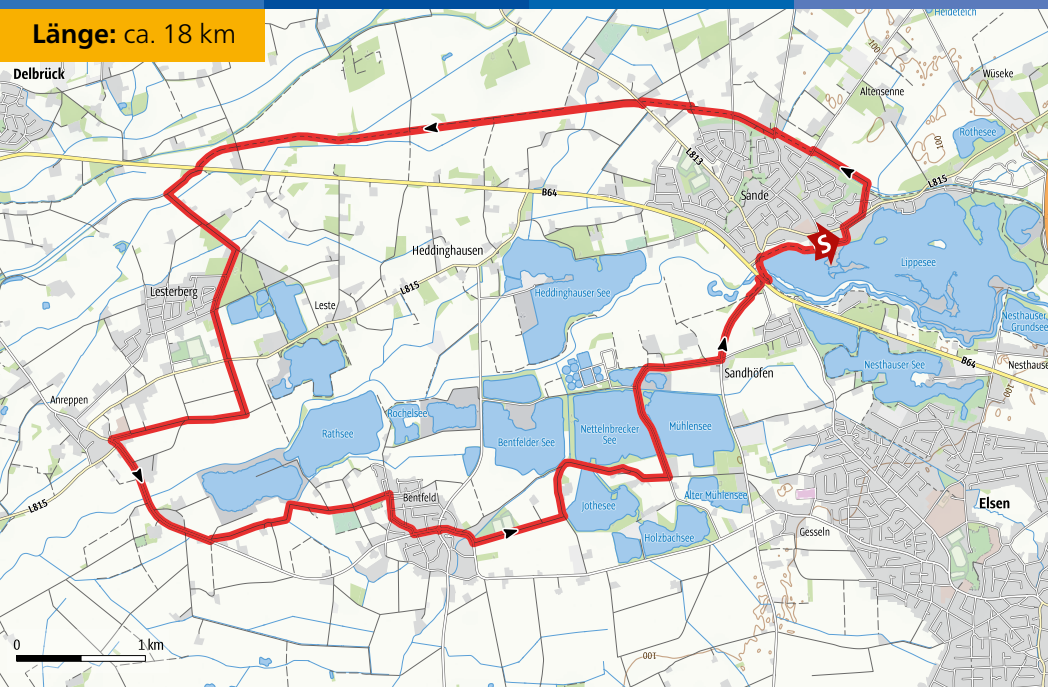
Stadt Delbrück

Himmelreichallee 20, 33129 Delbrück
Tel. 05250 996116
tourist@delbrueck.de
www.delbrueck.de

WasserRoute Paderborn/Delbrück



Länge: ca. 18 km



Dem kühlen Nass auf der Spur

Steigungsfrei und verkehrsfrei – das sind die beiden besonderen Pluspunkte, die für die WasserRoute charakteristisch sind. Insofern ist die 18 Kilometer lange Tour für einen gemütlichen Radausflug und auch für Familien bestens geeignet.

Die Highlights der Route sind jedoch die „Wasserstationen“, die unterwegs immer wieder Anlass für eine Pause bieten. Denn wie der Name schon verrät, geht es bei dem Rundkurs um das kühle Nass. „Wasserstationen“ sind der Lippensee, der Boker Kanal mit seinen alten Wehren und dem Rothebach-Aquädukt, das Wasserwerk Boker Heide, die Baggerseen bei Bentfeld und die Paderborner Kläranlage. Natürlich gehört auch die Lippe selbst, Nordrhein-Westfalens längster Fluss, dazu. Ohne ihre Existenz gäbe es auch die meisten Wasserstationen nicht.

Und noch etwas: Obwohl die WasserRoute mit 18 Kilometern nicht besonders lang ist, sollte man ein kleines Picknick einpacken. Ungefähr auf der Hälfte der Strecke lädt ein sonniger Rastplatz beim Wasserwerk Boker Heide zu einer gemütlichen Pause ein.



Lippensee

Mit mehr als 100 Hektar Wasserfläche ist der Lippensee der größte See der Region. Sein Freizeitangebot ist enorm: „Wasserer“ freuen sich über das Segeln, Surfen, Tretboot- oder Wasserkifahren, „Landeier“ genießen das Relaxen am Sandstrand, die Kinderspielplätze und das einladende Gastronomieangebot.

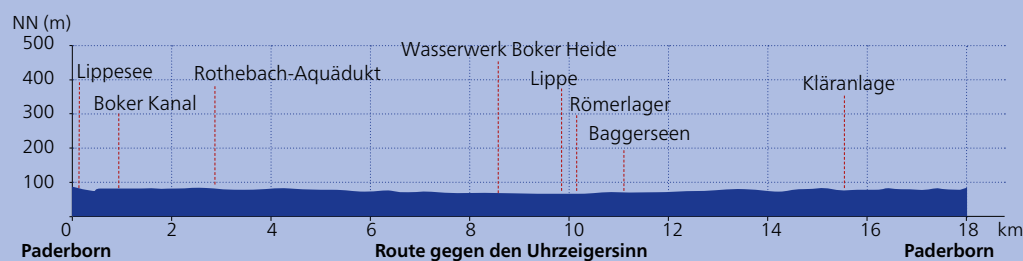
Boker-Heide-Kanal

Der etwa 30 Kilometer lange Boker Kanal, der von Schloß Neuhaus bis Lippstadt verläuft, wurde nach rund dreijähriger Bauzeit 1853 fertig gestellt. Mit einem ausgeklügelten System von Seitenkanälen und Wehren diente er zur Bewässerung und, aufgrund des Kalkgehalts des Wassers, zur Düngung der Heuwiesen.



Wasserwerk Boker Heide

Im Wasserwerk Boker Heide wird aus drei Horizontalfilterbrunnen Trinkwasser gewonnen. Wie diese Wassergewinnung mit unterirdischer Aufbereitung funktioniert, wird auf 16 Schautafeln eines Trinkwasserlehrpfads, der sich direkt am Wasserwerk befindet, erklärt. Ein Rastplatz lädt zu einem Picknick ein.



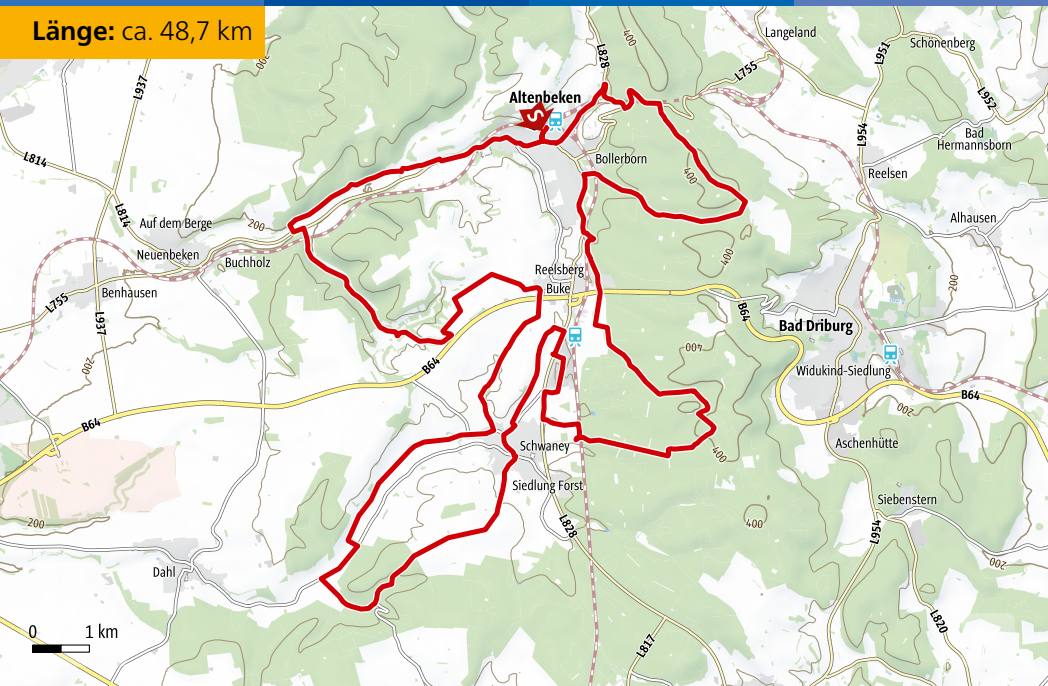
Tourist Information Paderborn

Königsplatz 10, 33098 Paderborn
Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/radfahren

Viadukt Radweg



Länge: ca. 48,7 km



Altenbeken nimmt Fahrt auf

Dass sich Altenbekens Eisenbahngeschichte prima erwandern lässt weiß, wer den mehrfach prämierten Viadukt Wanderweg schon mal unter die Sohlen genommen hat. Wer mehr dem Radfahren zugetan ist, kann jetzt ähnliche Entdeckungen machen. Unterwegs auf dem Viadukt Radweg nämlich können Sie Bekanntschaft mit geschichtsträchtigen Viadukten, Tunneln und Gleisanlagen machen. Sie lernen den alten Buker Bahnhof kennen, der seine einstige Bedeutung an den großen Verkehrsknoten in Altenbeken verlor. Und selbstverständlich darf die 044er Dampflokomotive nicht fehlen, die nach über eineinhalb Millionen gefahrenen Kilometern 1977 ihren Platz vor dem Egge-Museum fand. Die knapp 50 km lange Rundtour hat's dabei durchaus in sich, denn das Eggegebirge ist nicht nur landschaftlich besonders reizvoll, es punktet auch mit seinen anspruchsvollen Höhen. Aber keine Sorge, unterwegs gibt's genügend idyllische Rastplätze zum Verschnaufen. Start und Ziel des Viadukt Radweges ist - wie kann es anders sein - am Altenbekener Bahnhof. Und der ist selbst aus der bayerischen Hauptstadt umstiegsfrei zu erreichen.



Kleiner Viadukt

Der mit 12 Bögen und einer Länge von 230 Metern eindrucksvolle Kleine Viadukt zwischen Neuen- und Altenbeken überspannt in 34 Metern Höhe das Dunetal. Hier sollten Sie einen Abstecher zur Aussichtsplattform unternehmen. Der durchaus anspruchsvolle Anstieg lässt sich am besten zu Fuß meistern und belohnt mit einem fantastischen Blick.

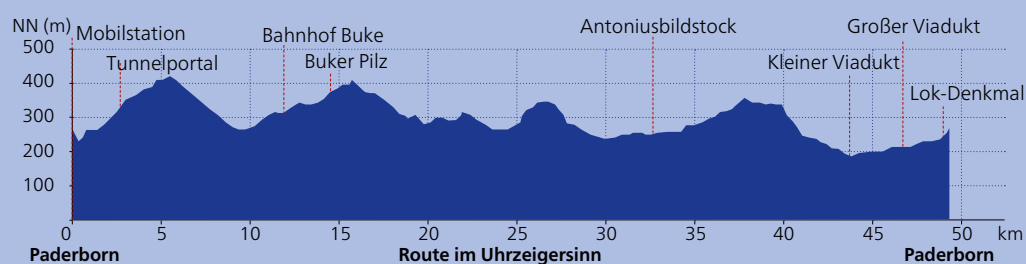
Großer Viadukt

Vom Dunetal führt Sie die Tour am Waldrand des Kleinen Kobbennacken entlang, vorbei am Forsthaus Durbeke und der Fischerhütte. Schon von weitem ist der mächtige Viadukt am Ortsteingang von Altenbeken zu erkennen. Seit 1853 überspannt die größte Kalksandsteinbrücke Europas das Beketal, eindrucksvoll vom 'Vista Point' zu bestaunen.



Lok-Denkmal

Bevor Sie Ihre Tour beenden sollten Sie unbedingt ein weiteres Wahrzeichen Altenbekens kennenlernen. Trotz oder gerade wegen ihres Alters ist die mächtige Güterzug-Dampflokomotive 044 389-5 gegenüber vom Egge-Museum absolut sehenswert. Apropos: Viadukt und Dampflok erstrahlen jeden Abend mit Einsetzen der Dunkelheit in goldenem Licht.



Gemeindeverwaltung Altenbeken
Bahnhofstraße 5a, 33184 Altenbeken
Tel. 05255 120030
tourismus@altenbeken.de
www.altenbeken.de

Kapellenweg

Länge: ca. 45 km



Auf den Spuren von Kirchen und Kapellen

Als Ausdruck einer besonderen Volksfrömmigkeit findet man im Delbrücker Land eine Vielzahl von Wegkreuzen und Kapellen. Auf dieser Radtour begegnen dem Pedalritter vier Kirchen, zehn Kapellen und ein besonderes Kreuz, das zum Gedenken an die Zeit aufgestellt wurde, als hier noch eine Hinrichtungsstätte des Delbrücker Gerichtes war.

Dem schiefen Kirchturm der Pfarrkirche St. Johannes Baptist folgend gelangen Sie durch eines der Gässchen zum historischen Kirchplatz, der von jahrhundertalten Fachwerkhäusern umrundet ist. Das nostalgische Kopfsteinpflaster und der Baumbestand vervollständigen diesen einzigartigen Kirchplatz.

Ihre Radtour führt Sie von hier aus zu Kapellen aus unterschiedlichsten Zeiten und Historie. Die Kreuzkapelle von 1723, deren Standort bereits 1342 urkundliche Erwähnung findet, ist jedes Jahr Endstation der Delbrücker „Kreuztracht“. Der Standort der Rellerkapelle, die nach einem Blitzschlag 1869 wieder neu aufgebaut wurde, ist eine historische Kultstätte, bei der früher wichtige Handels- und Postwege zusammenliefen.

Aber nicht nur die vielen Kirchen und Kapellen entlang des Routenverlaufes sorgen für einen einzigartigen Eindruck, sondern ebenfalls die wasserreiche Landschaft. Sie fahren entlang des Boker Kanals, überqueren den Haustenbach und haben die Möglichkeit, die noch schmale Lippe zu erleben, die nach 255 km bei Wesel in den Rhein mündet. In früheren Zeiten war sie bis Anreppen beschiffbar.



Pfarrkirche St. Johannes Baptist

Die im Ursprung romanische Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Delbrück mit ihrem 65 m hohen, ca. 2 m gegen den Wind geneigten Turm von 1400 dient von Weitem für alle Richtungen als Wegweiser zum Stadtzentrum. In früheren Jahrhunderten war sie für die Bürger Fluchtburg bei Unruhen. Bis 1826 diente der Kirchplatz als Friedhof. Mit dem Bau der Kirche wurde um 1180 begonnen.

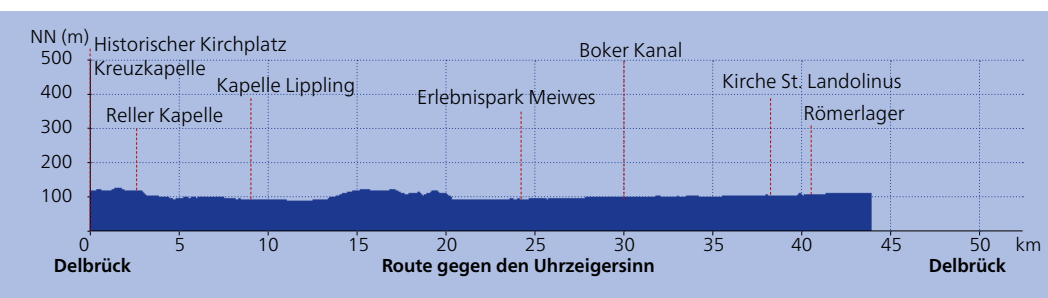
Kapelle Lippling

Die Kapelle in Lippling stellte für die Delbrücker über einen langen Zeitraum das einzige Gotteshaus dar. Bekanntheit und Bedeutung erlangte sie vor allem durch die 1496 von Ritter Philipp von Hörde überbrachten angeblichen Partikel des heiligen Kreuzes Jesu. Die letzte Sanierung und Umnutzung zum Pfarrheim erfolgte 1988/89.



Schweihoffskapelle

Gegen Ende des 19. Jh. befand sich hier schon eine Vorgängerkapelle aus Sandstein auf dem angrenzenden Hofgelände. Auf dem benachbarten Sudhoff befindet sich das älteste profane Gebäude des Delbrücker Landes, ein restaurierter Speicher von 1577. Es ist möglich, dass er damals der Kirche als Zehntscheune gedient hat.



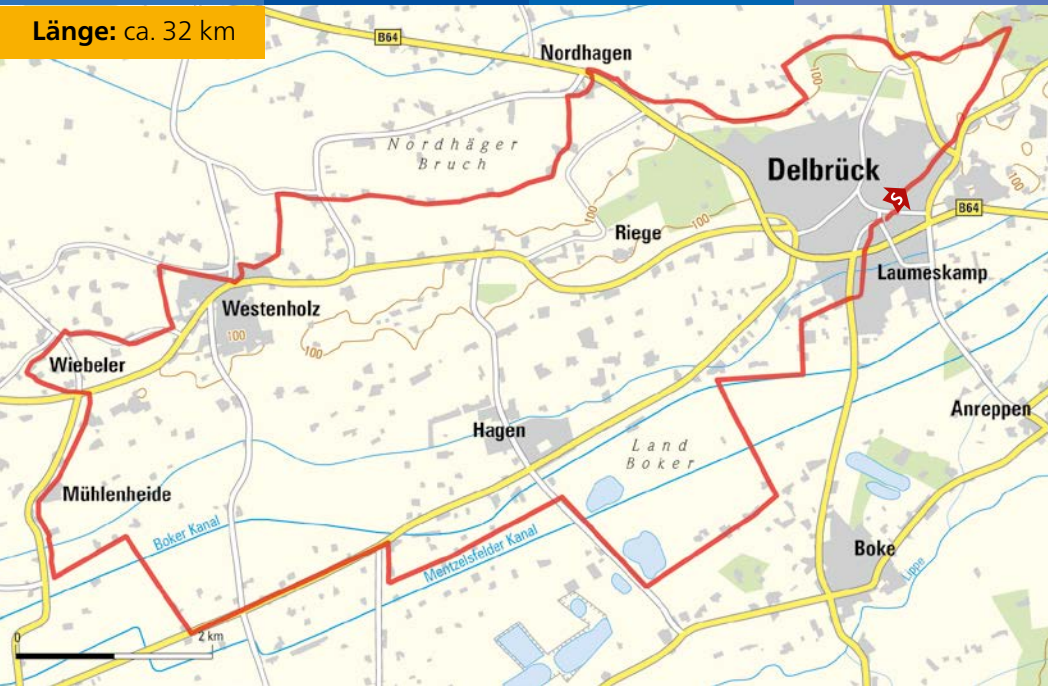
Stadt Delbrück

Himmelreichallee 20, 33129 Delbrück
Tel. 05250 996116
tourist@delbrueck.de
www.delbrueck.de

Delbrücker Spargelroute



Länge: ca. 32 km



Radel- und Spargelgenuss pur

Vor 60 Jahren begann die Geschichte des Delbrücker Spargels. Es dauerte noch mehr als 30 Jahre, bis aus den ersten privaten Versuchen der gewerbliche Anbau entstand. Heute sind es vier Unternehmen, die rund 350 Tonnen Spargel im Jahr ernten. Diese erfreuliche Entwicklung hat Gründe: Im Laufe der Jahre stellte sich nämlich heraus, dass der warme Sandboden, die Grundwasserverhältnisse und die mineralische Zusammensetzung des Bodens in Delbrück einen entscheidenden Anteil am guten Geschmack des Spargels haben.

Die Delbrücker Spargelroute führt an den Spargelfeldern und Spargelanbaubetrieben des Delbrücker Landes vorbei. Machen Sie unterwegs eine Pause und besuchen Sie auf Ihrer Spargel-Radwandertour die Delbrücker Betriebe und überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und den hohen Ansprüchen, die diese Betriebe an sich selbst stellen.

Bitte beachten Sie, dass die Spargelzeit, je nach Wetter, Mitte bis Ende April beginnt und am 24. Juni, am „Spargelsilvester“, endet. Die Tour ist natürlich das ganze Jahr befahrbar und stellt immer ein Paradies für Radfahrer dar.



Delbrücker Stadt- und Spargelfest

Im Mai findet jährlich das beliebte Stadt- und Spargelfest statt. Zwei Tage lang dreht sich alles um das weiße Feinschmeckergemüse und um die Vielfalt des Delbrücker Einzelhandels. Auf dem Spargelmarkt erfahren Sie viel Wissenswertes rund um den Spargel und können ihn natürlich auch genießen. Ein Aktionsprogramm für Jung und Alt wartet in der Innenstadt.

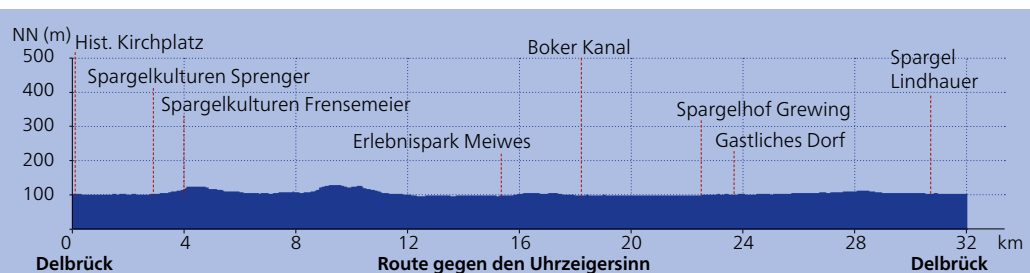
Historischer Kirchplatz Delbrück

Wer dem schiefen Kirchturm folgt, gelangt durch eines der Gässchen zum historischen Kirchplatz. Dort umrunden jahrhundertealte Fachwerkhäuser die katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Das nostalgische Kopfsteinpflaster und der Baumbestand vervollständigen diesen einzigartigen Kirchplatz, der zum Verweilen einlädt.



Spargelhöfe

Vier Spargelhöfe machen das Delbrücker Land jedes Jahr von ca. Mitte April bis zum 24. Juni zu einem Paradies für Spargelliebhaber. In den warmen Sandböden des Delbrücker Landes finden die anspruchsvollen Kulturen hervorragende Wachstumsbedingungen. Der mineralreiche Boden verleiht dem Delbrücker Spargel seine exklusive Qualität und den unverwechselbar guten Geschmack.



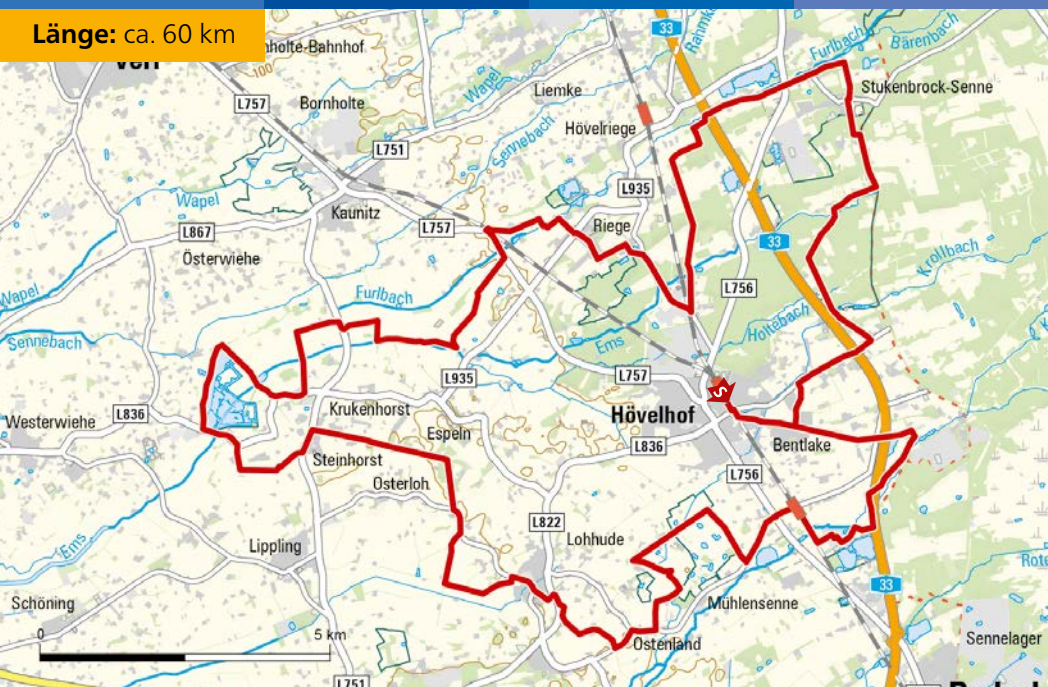
Stadt Delbrück

Himmelreichallee 20, 33129 Delbrück
Tel. 05250 996116
tourist@delbrueck.de
www.delbrueck.de

Senne-Parcours Hövelhof



Länge: ca. 60 km



Natur und Kultur in der Senne

Der „Senne-Parcours Hövelhof“ ist ein 60 Kilometer langer Fahrrad-Rundkurs, der in vorbildlicher Weise Natur, Landschaft und Kultur des Senneraumes miteinander verbindet. Besonders reizvoll: Wichtige Hövelhofer Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele liegen direkt an der Route. So lernen Besucher Hövelhof und die Sennelandschaft von der schönsten Seite kennen!

Neben dem Heimatzentrum Senne sind die Emsquellen im Naturschutzgebiet Moosheide und das Ems-Informationszentrum in unmittelbarer Nähe Höhepunkte der Tour. Bei Anreise mit der Bahn beginnt die Radtour schon stressfrei beim Start. Denn der Senne-Parcours beginnt direkt am Hövelhofer Bahnhof – dem Tor zur Senne.

Die reine Fahrstrecke ist an einem Tag zu bewältigen, für die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten muss individuell mehr Zeit eingerechnet werden. Jeder entscheidet selbst, welche der Sehenswürdigkeiten er näher kennenlernen möchte. Sennentypische Gastlichkeit am Wegesrand lädt zusätzlich zum Verweilen ein.



Heimatzentrum Senne

Das vom Plattdeutschen Kreis Hövelhof eingerichtete Heimathaus gibt einen Einblick in die bäuerliche Lebensweise der Senne. Zusätzlich betreut dieser Kreis das Haus des historischen Handwerks. Interessierte Besucher können in den historischen Werkstätten auch selbst Handanlegen und handwerkliche Tätigkeiten vergangener Tage ausprobieren.

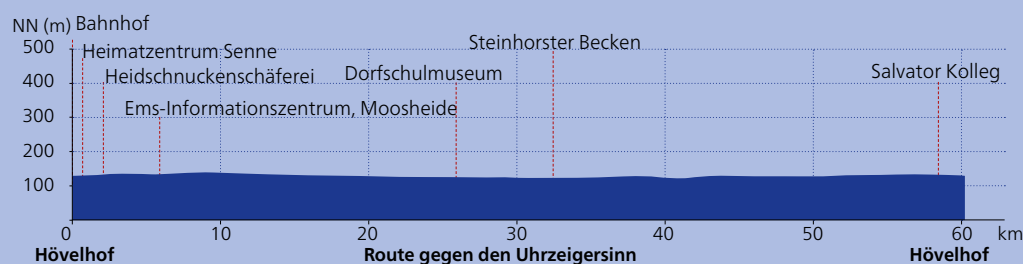
Naturschutzgebiet Moosheide

Die Moosheide ist mit 440 ha das größte Naturschutzgebiet der Senne. Der Wechsel von Dünen und Tälern, offenen Heideflächen und Kiefernwäldern macht das Naturschutzgebiet zu einem landschaftlich reizvollen Ausflugsziel. Inmitten der Moosheide befinden sich die Quellen der Ems. Hier sind auch die Senner Pferde beheimatet.



Dorfschulmuseum in Riege

Historischen Unterricht nach der alten preussischen Schulordnung von 1872 kann der Besucher in der 1815 erbauten Dorfschule im Ortsteil Riege hautnah miterleben. Hier hat die Dorfgemeinschaft Hövelriege/Riege in der heute unter Denkmalschutz stehenden alten Dorfschule einen historischen Klassenraum eingerichtet.

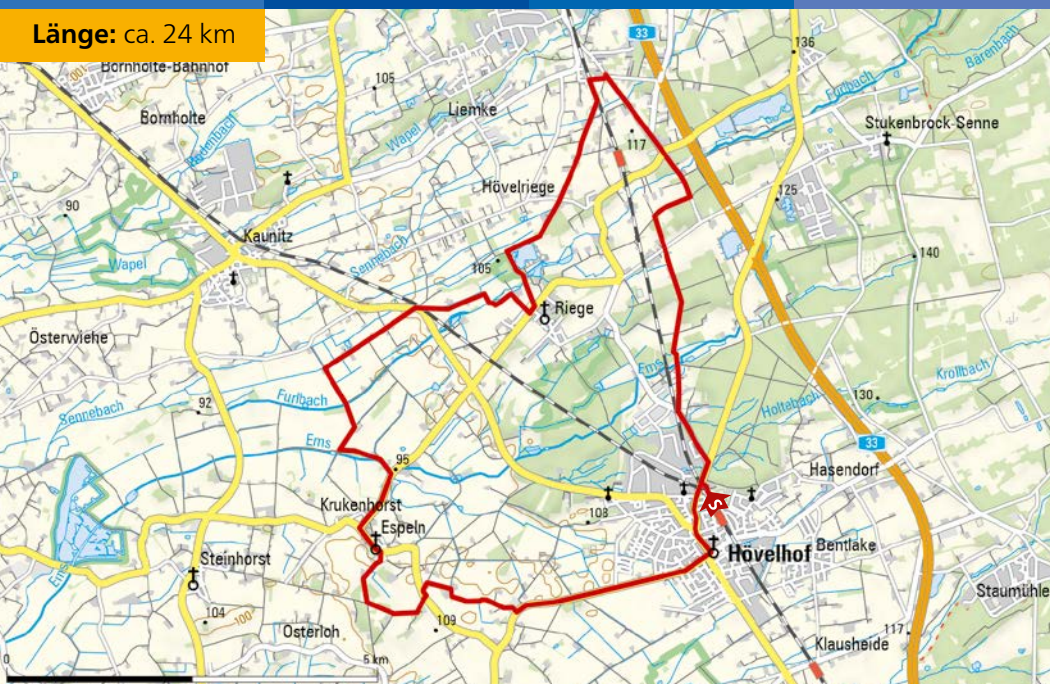


Tourist-Information Hövelhof
Schloßstr. 11, 33161 Hövelhof
Tel. 05257 5009860
tourismus@hoevelhof.de
www.hoevelhof.de

Mühlen-Tour Hövelhof

Hö 7

Länge: ca. 24 km



Wunderbar radeln durch die Perlen Hövelhofs – Riege und Espeln entdecken

Hövelhof mit seiner einzigartigen Senne- und Heidelandschaft bietet in Kombination mit interessanten Sehenswürdigkeiten eine abwechslungsreiche Radtour. Die Mühltour führt durch das Naturschutzgebiet Rixelbruch mit Dünen und die Ortsteile Riege und Espeln, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft.

Besonders sehenswert ist die Mühle am Furlbach, die reizvollen Bachauen am Holtebach, die parkähnliche Landschaft am Wegesrand, das bäuerlich geprägte Espeln, das Dorfschulmuseum in Riege. Krönender Abschluss ist das fürstbischöfliche Jagdschloss mit dem Schlossgarten im Ortskern, das Wahrzeichen von Hövelhof.

Die Routenführung des Radweges führt hauptsächlich über asphaltierte Radwege und ist durch die ebene Landschaft gut für Familien geeignet.



Rixelbruch

Der Rixelbruch ist ein kleines rund 5 ha großes Naturschutzgebiet, ein besonders schönes Teilstück des Radweges. Es zeichnet sich durch die kleinräumigen Übergänge von bewirtschaftetem Feuchtgrünland in einen Erlenbruchwald und anschließenden Dünenzug aus. Das blütenreiche Feuchtgrünland wurde durch neu angelegte Kleingewässer weiter aufgewertet.

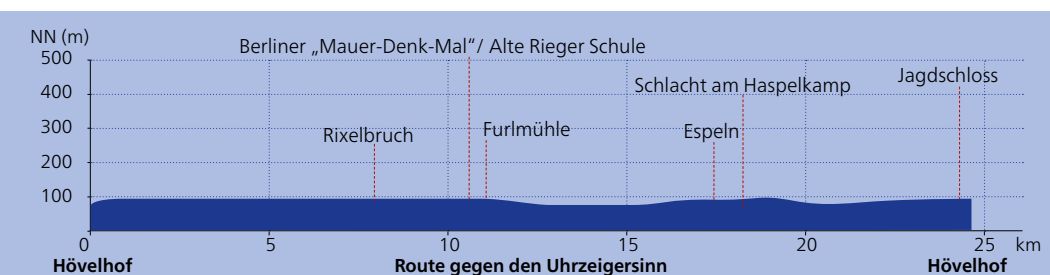
Furmlühle

Am Furlbach befindet sich die noch gut erhaltene Furmlühle, auch genannt Hammersmühle. Die Wassermühle diente als Mahlmühle für die Bauern. Zur Mühle gehört ein Wohnhaus in Fachwerkbauweise, in dem früher der Müller wohnte. Die Mühle wurde nach dem letzten Müller Anton Hammer benannt. Voranmeldung zur Besichtigung unter Telefon 05257 5752.



Das Jagdschloss

Im Jahr 1661 errichtete Fürstbischof Dietrich Adolph von der Recke das Hövelhofer Jagdschloss. Das denkmalgeschützte Gebäude dient oft als Wahrzeichen für verschiedene Publikationen. Im neugestalteten Schlossgarten kann ein Bronze-Modell von der Silhouette des ehemaligen historischen Schlossgeländes bestaunt werden, welches den Nachbau der Anlage um 1850 darstellt. Das Gebäude ist bewohnt und kann leider nicht von innen besichtigt werden.

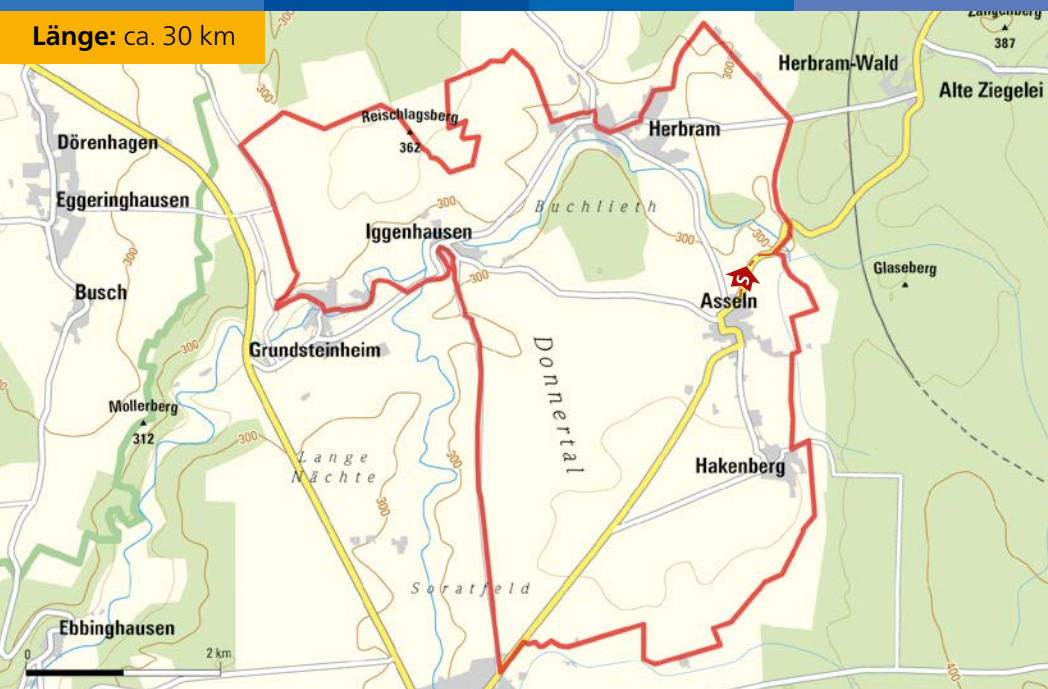


Tourist-Information Hövelhof
Schloßstr. 11, 33161 Hövelhof
Tel. 05257 5009860
tourismus@hoevelhof.de
www.hoevelhof.de

Rund ums Soratfeld



Länge: ca. 30 km



Rundweg im Eggevorland mit herrlicher Aussicht

Die Bezeichnung Soratfeld stammt vom mittelhochdeutschen Wort „sor“ = „karg“, „trocken“ oder „ärmlich“ ab. So besteht die landwirtschaftliche Nutzung des Soratfeldes hauptsächlich im Anbau von Getreide. Allerdings ist die karge Hochfläche mittlerweile zum fruchtbaren Land für die Energiegewinnung geworden. Mit über 78 Anlagen steht hier einer der größten Binnen-Windparks Europas und prägt das Landschaftsbild nördlich von Lichtenau. Rund um das Soratfeld erstreckt sich, im Kontrast zur kargen Hochfläche, eine reizvolle Tallandschaft mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Die Fahrradrouten führen auf ruhigen und gut zu befahrenden Feld- und Wiesenwegen durch die abwechslungsreiche Landschaft, erlaubt reizvolle Blicke auf das Paderborner Hochland und verwöhnt mit Panoramablicken bis zu den Höhenzügen des Sauerlands.

Ihre Radtour beginnt und endet an der Kirche in Herbram. Von Herbram folgen Sie der Beschilderung Soratfeld und radeln durch das bergige Eggevorland über den Reischlagsberg zu den Naturdenkmälern Erdfall und Spielmanns Kuhle nach Grundsteinheim. Bei Iggenhausen folgt ein Anstieg zum Winterberg. Weiter führt die Route unterhalb des Windparks auf sanften Hügeln zur Energiestadt Lichtenau. Von hier aus durchfahren Sie die wunderschöne Natur- und Kulturlandschaft des Eselsbets und des Egge-Längstals östlich an den Lichtenauer Ortsteilen Hakenberg und Asseln vorbei bis nach Herbram.



Böhner Mühle

Im Ortsteil Iggenhausen treffen Sie auf eine noch funktionstüchtige Mühle, die ursprünglich dem Grafen von Westfalen gehörte. Obwohl die Mühlentechnik und das Gebäude in den Jahren immer wieder umgebaut wurden, bietet die Mühle den unverfälschten Eindruck einer kleinen ländlichen Lohnmühle aus der Zeit um 1900.

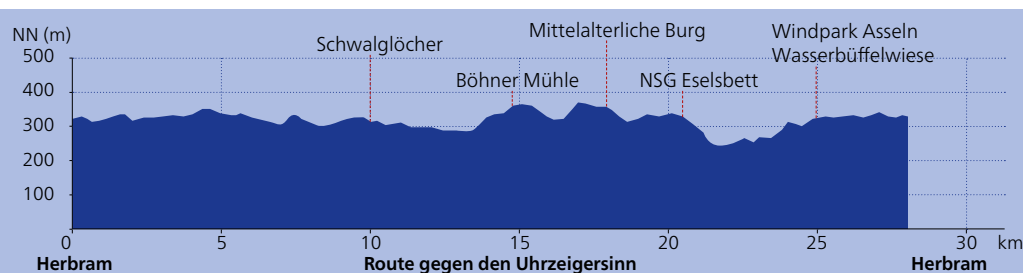
Naturschutzgebiet – Eselsbett

Im sog. Eselsbett bei Hakenberg ist eine besonders schöne Moorlandschaft erhalten. Eine Aussichtsplattform am Rand des Moores bietet einen geschützten Platz, von dem aus man die ganz eigentümliche Tier- und Pflanzenwelt beobachten kann. Wer sich die Mühe macht und sich z. B. früh morgens auf die Lauer legt, kann hier erstaunliche Entdeckungen machen – nicht selten sind im Sommer Schwarzstörche anzutreffen.



Windpark Lichtenau/Asseln

In Lichtenau-Asseln befindet sich der einst größte Binnenland-Windpark Europas mit insgesamt 78 Anlagen zwischen 200 und 3000 kW und einer installierten Nennleistung von 87 Megawatt. Der Windpark ist ein wichtiges Vorzeige-Projekt für den Klimaschutz in Ostwestfalen und für die Energiestadt Lichtenau. Der hier produzierte Strom entspricht dem Jahresverbrauch von ca. 50.000 Haushalten.

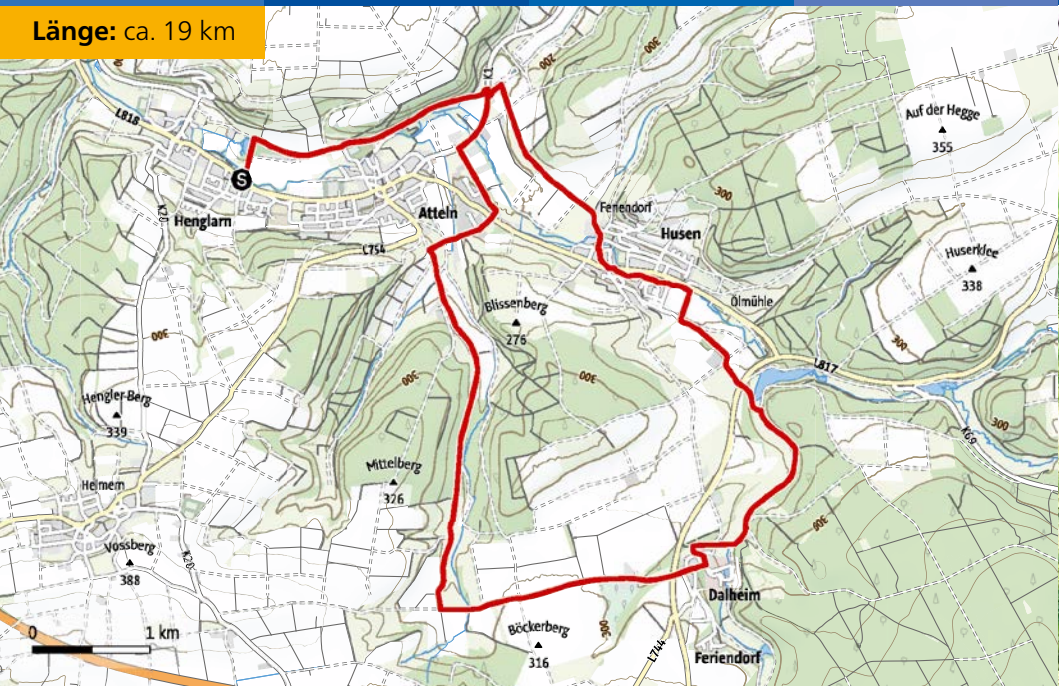


Touristik-Information Lichtenau

Lange Straße 39, 33165 Lichtenau
Tel. 05295 8980
tourist@lichtenau.de
www.lichtenau-erleben.de

Familienradtour Lichtenau

Länge: ca. 19 km



Erlebnispunkte entlang der lebendigen Altenau

Gemeinsame Familienzeit in der Natur – ein großartiges Erlebnis! Der Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge hat daher diese 19 km lange Radrunde speziell für Familien entwickelt. Meist verläuft sie abseits von befahrenen Verkehrswegen, nur an drei Stellen müssen Straßen überquert werden. Hinter Husen geht es etwas bergan, aber insgesamt ist der Radweg für Kinder ab dem Grundschulalter gut zu bewältigen.

Unterwegs durch Feld, Wald und Wiese gibt es viel zu entdecken. Immer wenn eins der acht überlebensgroßen Tierkulpturen auftaucht, gibt es etwas Besonderes zu sehen oder zu erleben. Die Tiere stehen direkt am Radweg und passen immer zu dem Lebensraum, der sie umgibt. Dort lohnt es sich anzuhalten und das jeweilige Tier genau in Augenschein zu nehmen. Wie viele Schuppen hat die Bachforelle? Wo sind die Schwimmhäute vom Frosch und wer „fliegt“ am besten auf der Libelle? Aber nicht nur die Tiere laden zum Staunen ein. An der Obstwiese zwischen Husen und Dalheim wartet eine Entdeckerkiste mit einer sportlichen Überraschung für die ganze Familie. Hier werden auch die weiteren Entdeckertouren des Naturparks vorgestellt und es wird erklärt, wie Familien das Naturpark-Entdeckerspiel gewinnen können.



GPS-Erlebnispfad „Altenau-Renaturierung“

Der GPS-Pfad zur Renaturierung des Flusses Altenau kommt ohne Wegmarkierungen aus. Die Orientierung auf dem 2,9 km langen Erlebnispfad erfolgt mittels einer App auf dem Smartphone oder Tablet. An sieben Stationen gibt es entlang des Weges interaktive Informationen, Rätsel und Aktionstipps rund um das Thema Renaturierung.

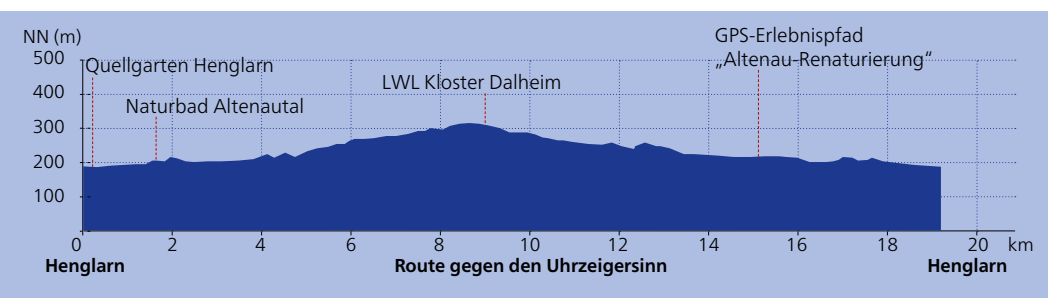
Naturbad Altenautal

Das Naturbad Altenautal ist mit seiner biologischen Wasseraufbereitung im ganzen Hochstift Paderborn einmalig. Die Badegäste genießen das chlorfreie, ohne Chemiezusätze gefilterte Wasser und die idyllisch gelegene Freizeitanlage mitten im Altenautal. Erwärmt wird das Wasser durch einen Luftsolkollektor sowie in den Flachwasserzonen wird Wärme aus der Luft aufgenommen und das Badewasser erwärmt.



LWL Kloster Dalheim

Das Kloster Dalheim wurde als Augustinerstift im 15. Jahrhundert gegründet und im Barock prachtvoll erweitert. Die fast vollständig erhaltene Klosteranlage wurde ab 1803 als Gutshof genutzt. Seit 2007 beherbergt das Kloster Dalheim das LWL-Landesmuseum für Klosterkultur mit Dauer- und Sonderausstellungen zur klösterlichen Kulturgeschichte. Zum Museum gehört auch ein großes Außengelände mit schönen Klostersgärten. Für Kinder kann man extra Führungen buchen.



Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge

Grottenburg 52, 32760 Detmold
Tel. 05231 627961
info@naturpark-teutoburgerwald.de
www.naturpark-teutoburgerwald.de

Paderborner Rundtour



Länge: ca. 74 km



Abwechslungsreiche Landschaften entdecken

Die Paderborner Rundtour, die in einem großen Bogen rund um die Paderstadt verläuft, beschert ungeahnt vielfältige Landschaftserlebnisse. Sie führt in die Seenlandschaft im Norden von Paderborn, streift die sandreiche Senne, verläuft über die weitläufige Paderborner Hochfläche und führt durch das schon zur Hellwegbörde gehörende fruchtbare Ackerland im Westen.

So abwechslungsreich wie die Landschaften, so unterschiedlich sind die Anforderungen an Tretkraft und Ausdauer: Flach und ohne Steigungen ist der nördliche Teil, von einem Auf und Ab geprägt der südliche Teil. Doch etliche gemütliche Einkehrmöglichkeiten am Wegesrand sorgen dafür, dass die Kräfte wiederhergestellt werden.

Die etwa 70 Kilometer lange Paderborner Rundtour beginnt – wie die vier kurzen Paderborn-Touren (PB 1 – 4) an dem Radrouten-Informationsschaukasten am westlichen Maspornplatz in der Nähe des Kinderspielplatzes am Innenstadtring. Die Route ist mit einem Drei-Hasen-Signet ausgeschildert.



Ellerbachtal

Das Ellerbachtal ist – vor allem im Bereich des Haxtergrunds – mit steilen Hängen tief in den Kalkstein der Paderborner Hochfläche eingeschnitten. Der Ellerbach im Talgrund ist ein für diese Landschaft typischer Bachlauf mit temporärer Wasserführung: Im Sommer ist er meistens trocken, weil das Wasser im klüftigen Kalkstein versickert.

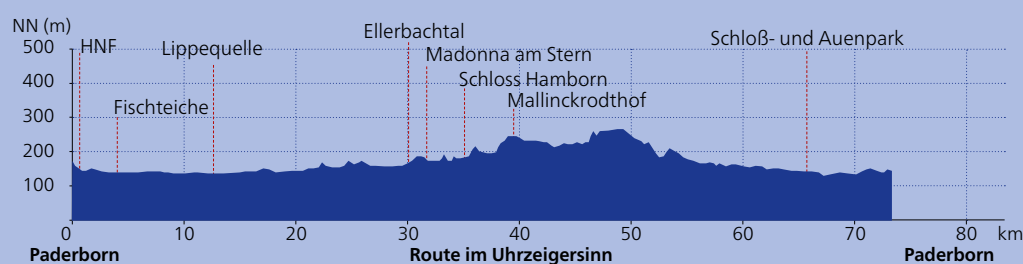
Schloss Hamborn

Markantestes Bauwerk der Siedlung ist das im 19. Jh. erbaute Schloss. Es wurde 1931 vom gemeinnützigen Verein „Schloss Hamborn Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft“ erworben, der hier u. a. eine Schule mit Internat, ein Altenheim, ein Hofgut mit eigener Käserei, eine Bäckerei, Werkstätten, ein Naturkostgeschäft und ein Café betreibt.



Schloß- und Auenpark

Im Rahmen der Landesgartenschau 1994 wurde der Barockgarten rekonstruiert und der 42 Hektar große Schloß- und Auenpark geschaffen. Im ehemaligen Marstall befinden sich das Naturkundemuseum und das Kunstmuseum Paderborn. Die 1825 erbaute Reithalle ist heute als Städtische Galerie ein interessanter Ort für Wechselausstellungen.



Tourist Information Paderborn
Königsplatz 10, 33098 Paderborn
Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/radfahren

Paderborner Seentour



Länge: ca. 26 km



Gemütlicher Radausflug – ideal auch für Familien

Die bequem zu radelnde Paderborner Seentour führt in das nördliche Stadtgebiet Paderborns in eine Landschaft, die durch zahlreiche Seen geprägt wird. Sie verläuft weitestgehend auf autofreien Wegen, ist ohne Steigungen und daher auch für Familien mit Kindern bestens geeignet. Mehrere Kinderspielplätze liegen direkt am Weg, der Neuhäuser Schlosspark lockt mit Freilichtbühne und Minigolf, der Lippesee mit Badestrand, Tretbootverleih und Fahrradgeländeparcours.

Der etwa 26 Kilometer lange Ausflug beginnt an dem Radrouten-Informationsschaukasten am westlichen Maspersplatz in der Nähe des Kinderspielplatzes am Innenstadtring. Die Tour ist ausgeschildert als „PB 1“, also als „Paderborn-Tour 1“. Sie führt zunächst durch die Paderwiesen, dann am Heinz Nixdorf MuseumsForum vorbei zum Naherholungsgebiet Fischteiche. Dann folgen die Talleseen, der Wald- und der Habichtsee. Vorbei am kleinen Thuner See und dem Naherholungsgebiet Wilhelmberg wird der Lippesee mit seinem vielfältigen Freizeitangebot erreicht. Nach der Seemrundung verläuft die Tour über Schloß Neuhaus und den Padersee zurück zum Ausgangspunkt.



Naherholungsgebiet Fischteiche

Nicht durch Grund- oder Regenwasser, sondern durch einen sog. artesischen Brunnen werden die Fischteiche mit Wasser gespeist: Eine Rohrleitung in der Nähe des Spielplatzes führt etwa 100 m in den Untergrund. Das Wasser dringt aus dem in dieser Tiefe befindlichen Kalkgestein ohne Pumpen an die Oberfläche und wird in die Fischteiche geleitet.

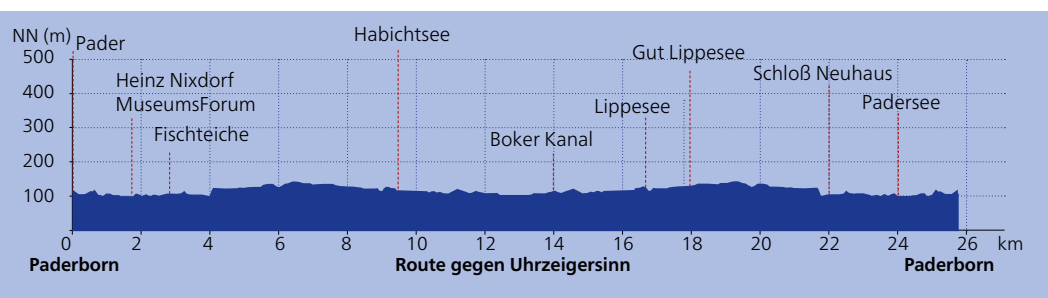
Lippesee

Das Freizeitangebot rund um den Lippesee ist enorm: Man kann segeln, surfen, Tretboot fahren, Wasserski laufen, Stand-up-Paddeln, am Sandstrand baden, joggen, spazieren gehen und Minigolf spielen. Beliebt sind auch der Skate-Park, die Beachvolleyball- und Streetball-Felder, der Fahrrad-Parcours und die Kinderspielplätze.



Padersee

Der auf halber Strecke zwischen der Innenstadt und Schloß Neuhaus gelegene Padersee wurde einerseits als Hochwasserrückhaltebecken, andererseits zur Erholung angelegt. Mit seinem Umfang von rund einem Kilometer ist er bei Spaziergängern, Joggern und Familien mit Kindern sehr beliebt. Kinder freuen sich über den Abenteuerspielplatz.



Tourist Information Paderborn
Königsplatz 10, 33098 Paderborn
Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/radfahren

Beke-Lippe-Runde



Länge: ca. 34 km



Ruhige Wege und weite Ausblicke

Zunächst beginnt sie recht harmlos und gemütlich, die Beke-Lippe-Runde, doch etwa ab der Hälfte sind die tollen Ausblicke von der Paderborner Hochfläche auf die Senne und den Teutoburger Wald auch der Lohn für geleistete Tretarbeit.

Der etwa 34 Kilometer lange Ausflug beginnt an dem Radrouten-Informationsschaukasten am westlichen Maspersplatz in der Nähe des Kinderspielplatzes am Innenstadtring. Die Tour ist ausgeschildert als „PB 2“, also als „Paderborn-Tour 2“. Sie führt am Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) vorbei zum Naherholungsgebiet Fischteiche. Von dort verläuft sie an den Tallesen entlang und auf einer ehemaligen Bahntrasse in die Kurstadt Bad Lippspringe. Auf der Strecke über Neuenbeken, Dahl und den Haxterberg zurück in die Paderborner Innenstadt lassen sich die Charakteristika der Paderborner Hochfläche erfahren: Tief eingeschnittene Talsenken mit oft trockenen Wasserläufen und luftige Höhen, die weite Ausblicke bescheren.

Bad Lippspringe

Den besonderen hydrogeologischen Verhältnissen der Paderborner Hochfläche verdankt nicht nur Paderborn die Quellen der Pader, sondern auch Bad Lippspringe die Lippequellen. Der Quellteich der Lippe befindet sich in unmittelbarer Nähe der Burgruine. Von dort nimmt sie ihren Lauf und mündet nach rund 220 Kilometern bei Wesel in den Rhein.



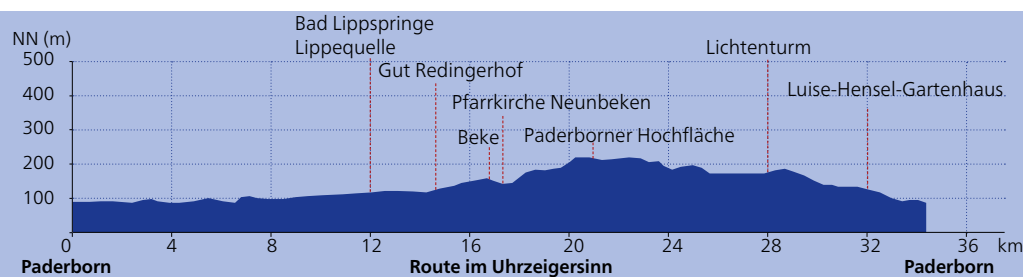
Beke

Die Beke entspringt im Altenbekener Ortsteil Buke. Sie fließt durch Altenbeken, Neuenbeken und Marienloh. Nach knapp 18 Kilometern mündet sie westlich von Marienloh in die Lippe. Als typischer Wasserlauf der Paderborner Hochfläche versickert sie im Sommer vor Neuenbeken häufig im klüftigen Kalkstein-Untergrund.



Lichtenturm

Der Lichtenturm ist Teil der mittelalterlichen „Warte“, einem Kontroll- und Schutzwerk, das Paderborn in einem weiten Radius umgab. Dazu wurden natürliche Hindernisse wie Fluss- und Bachläufe durch dichte Heckenpflanzungen, Palisaden und Wälle ergänzt. Auf Hügelkämmen errichtete man zur Verbesserung der Rundumsicht zusätzlich Wachttürme.



Tourist Information Paderborn
Königsplatz 10, 33098 Paderborn
Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/radfahren

Haxterberg und Almetal



Gemütliche Tour mit sportlichem Auftakt

Wunderbare Landschaftserlebnisse mit weiten Ausblicken auf die Senne bis hin zum Teutoburger Wald bietet diese rund 25 Kilometer lange Tour. Wie alle Paderborner Rundtouren (PB-Touren) beginnt sie an dem Radrouten-Informationsschaukasten am westlichen Maspornplatz in der Nähe des Kinderspielplatzes am Innenstadtring. Ausgeschildert ist sie als „PB 3“, also als „Paderborn-Tour 3“.

Die ersten sechs Kilometer verlangen sportlichen Einsatz: Von der Innenstadt bis zum Flughafen Haxterberg sind rund 130 Höhenmeter zu bewältigen. Zur Belohnung gibt es einen tollen Blick über Paderborn. Recht steil ist danach die Abfahrt in den Haxtergrund. Relativ gemütlich geht es dann bis zum Ende der Tour weiter. Idyllisch ist der Abschnitt entlang des Ellerbachs über Schloß Hamborn in Richtung Borchon, wo der Mallinckrothhof zu einer Pause einlädt. Die Alme begleitet anschließend den Rückweg bis kurz vor Paderborn. Am Westfriedhof vorbei und durch den Riemekepark ist rasch der Ausgangspunkt am Maspornplatz wieder erreicht.

Die Anreise vom Hauptbahnhof Paderborn zum Ausgangspunkt erfolgt über die LandesGartenSchau-Route.



Pader

Die über 200 Quellen der Pader entspringen mitten in der Paderborner Innenstadt. Sie fördern im Durchschnitt 5.000 Liter Wasser pro Sekunde zutage. Doch bereits nach vier Kilometern mündet die Pader in Schloß Neuhaus in die wasserärmere Lippe und verliert dabei ihren Namen. Damit ist die Pader Deutschlands kürzester Fluss.

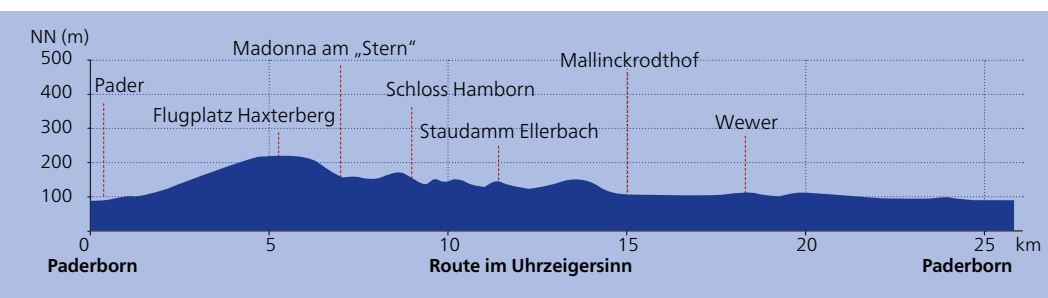
Schloß Hamborn

Markantestes Bauwerk der Siedlung ist das im 19. Jh. erbaute Schloss. Es wurde 1931 vom gemeinnützigen Verein „Schloß Hamborn Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft“ erworben, der hier u. a. eine Schule mit Internat, ein Altenheim, ein Hofgut mit eigener Käserei, eine Bäckerei, Werkstätten, ein Naturkostgeschäft und ein Café betreibt.



Mallinckrothhof, Borchon

Der im Ortsteil Nordborchen gelegene Mallinckrothhof wurde 1684/86 errichtet. Das ehemals herrschaftliche Fachwerkgebäude wird von einem Wassergraben umringt. Das malerische Ensemble ist von Gärten und Parkanlagen umgeben. Mit Biergarten, Restaurant und E-Bike-Station ist der Mallinckrothhof ein herrlicher Ort für eine gemütliche Pause.



Tourist Information Paderborn
Königsplatz 10, 33098 Paderborn
Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/radfahren

Paderborner Westschleife



Länge: ca. 32 km



Gemütliche Tour durch Felder und Wiesen

In das weite, ebene Gebiet westlich von Paderborn führt dieser Rundkurs, der einen Eindruck von der ruhigen, von Wiesen, Feldern und Baggerseen geprägten Gegend zwischen Delbrück, Salzkotten und Paderborn vermittelt. Die Tour verläuft fast durchweg auf ruhigen asphaltierten Wirtschaftswegen.

Der etwa 32 Kilometer lange Ausflug beginnt an dem Radrouten-Informationsschaukasten am westlichen Maspernplatz in der Nähe des Kinderspielplatzes am Innenstadtring. Die Tour ist ausgeschildert als „PB 4“, also als „Paderborn-Tour 4“. Sie führt durch den Riemekepark und am Westfriedhof vorbei nach Westen aus der Stadt hinaus in den Stadtteil Wewer. Von dort verläuft sie in nördliche Richtung, vorbei an der sozial-therapeutischen Ausbildungsstätte Haus Widey und den Orten Scharmede und Bentfeld, zum Lippesee. Entlang des Boker Kanals geht es nach Schloß Neuhaus und weiter durch die Paderauen zurück zum Ausgangspunkt.

Die Anreise vom Hauptbahnhof Paderborn zum Ausgangspunkt erfolgt über die LandesGartenSchau-Route.



Wewer

Wewer liegt rund 5,5 km von der Paderborner Innenstadt entfernt im Grenzbereich von Hellwegraum und Paderborner Hochfläche. Auffälligstes Gebäude des Ortes ist die denkmalgeschützte Pfarrkirche St. Johannes Baptist aus dem Jahr 1885, deren Turm im unteren Teil noch vom romanischen Vorgängerbau stammt.

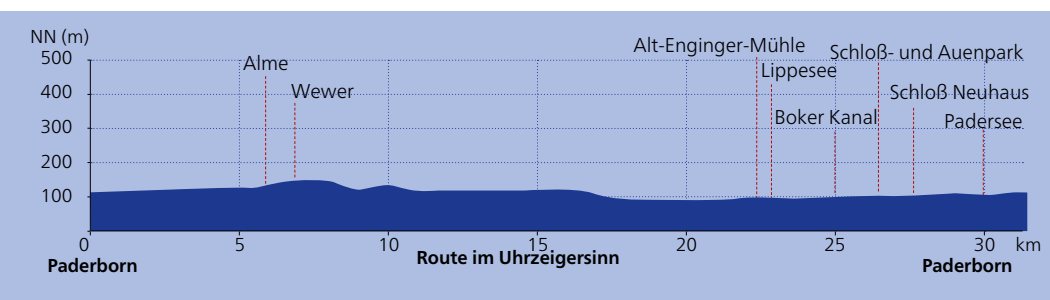
Alt-Enginger-Mühle

Die Alt-Enginger-Mühle ist eines der ältesten Gebäude des Paderborner Landes. Am Gunnebach gelegen war sie jahrhundertlang Wassermühle und Bauernhof. Heute befindet sich darin ein gemütliches Hotel-Restaurant. Im Sommer lädt der Paulanergarten mit seinen mächtigen Kastanien zum Rasten ein.



Lippesee

Das Freizeitangebot rund um den Lippesee ist enorm: Man kann segeln, surfen, Tretboot fahren, Wasserski laufen, Stand-up-Paddeln, am Sandstrand baden, joggen, spazieren gehen und Minigolf spielen. Beliebt sind auch der Skate-Park, die Beachvolleyball- und Streetball-Felder, der Fahrrad-Parcours und die Kinderspielplätze.



Tourist Information Paderborn

Königsplatz 10, 33098 Paderborn
Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/radfahren

EmsRadweg



Römer-Lippe-Route



Hövelhof – Emden



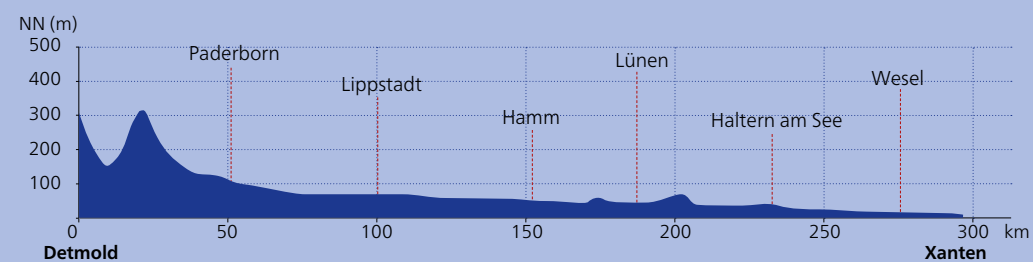
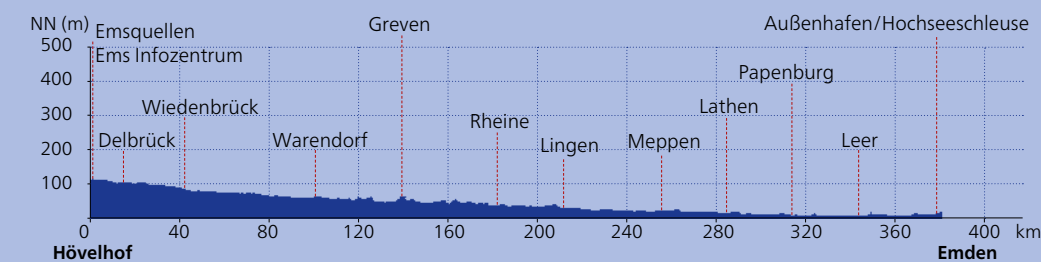
Vom Startpunkt in Hövelhof bis zur Emsmündung nach Emden, bietet der Emsradweg eine Radtour durch fünf unterschiedliche Urlaubsregionen. Eine naturnahe Routenführung durch Naturschutzgebiete und Landschaftsparks sichert ein angenehm geringes Verkehrsaufkommen. Um die Ems mit all ihren Facetten beobachten zu können, wechselt die Route häufig die Uferseiten. Aber auch die vielen sehenswerten Städte und Orte entlang der Ems laden zum Verweilen ein. Aufgrund der geringen Steigung eignet sich die Route auch besonders gut für Familien, die im Urlaub gerne aktiv unterwegs sind. Durch die gute Bahnanbindung der Orte ist auch ein überbrücken von Teiletappen kein Problem.

Besonderes Highlight: Von Emden aus führt eine direkte Fährverbindung auf die beliebte Nordseeinsel Borkum. Warum also nicht mal mit dem Rad in den Urlaub fahren? So kommt bereits bei der Anreise Urlaubsfeeling auf. Im Anschluss an die Radtour heißt es dann: Füße in den Sand, das kühle Meer genießen und die Seele baumeln lassen.


Detmold – Xanten




Die Lippe, der längste Fluss Nordrhein-Westfalens, lockt mit einer bewegten Vergangenheit und lädt ein zu einer Entdeckungsreise von historischem Format. Auf ihrem sanften Lauf verbindet die Lippe den Teutoburger Wald, das Sauerland und das Münsterland, die Metropole Ruhr und den Niederrhein. Die Lippe, ein Fluss, den zu erspüren es sich lohnt, hat mit der Römer-Lippe-Route einen flussgeleiteten Radfernweg höchster Qualität! Sie ist das Radreiseziel für Radwanderer, Naturliebhaber und alle Besucher, die sich für Römergeschichte und europäische Historie begeistern. Die Römer-Lippe-Route beginnt am Hermannsdenkmal in Detmold, begleitet die Lippe von der Quelle bis zur Mündung in den Rhein und verbindet spannende Römerstätten mit wohltuenden grünen Auenlandschaften sowie historisch reizvollen Innenstädten, ehe sie in Xanten endet. Ob Sie auf der 295 km langen Hauptroute oder auf einer der insgesamt 184 km langen thematischen Wegeschleifen unterwegs sind: Erleben Sie Geschichte im Fluss



www.emsradweg.de

 Interessengemeinschaft EmsRadweg
-Geschäftsstelle-
Schloßstraße 11, 33161 Hövelhof
Tel. 05257 5009866
info@emsradweg.de

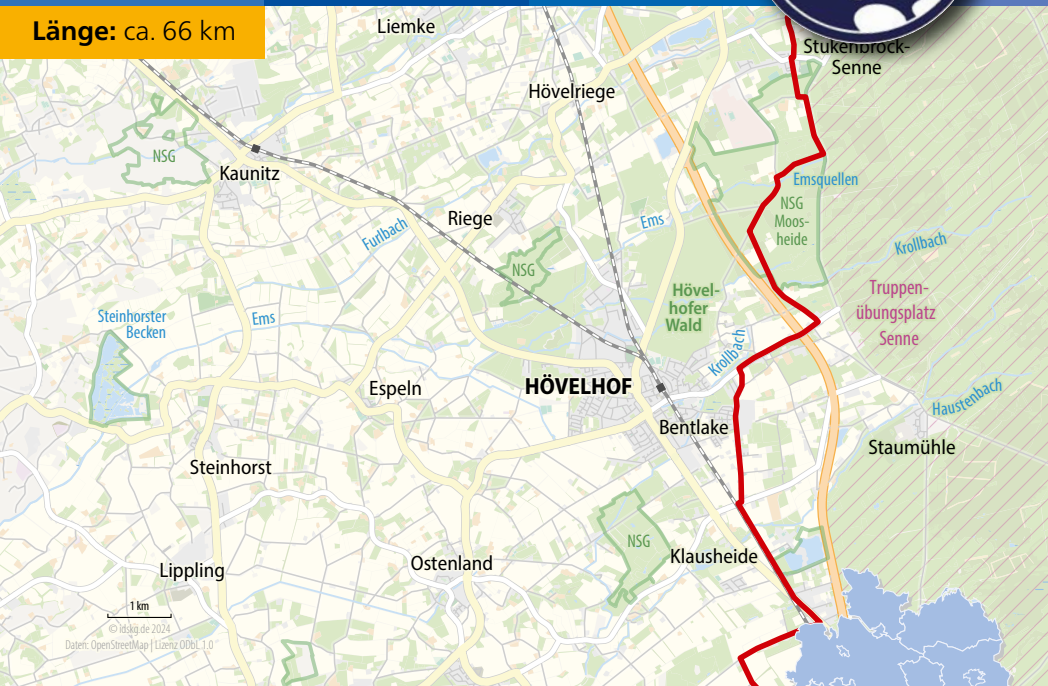
www.roemerlipperoute.de

 Ruhr Tourismus GmbH
Centroallee 261, 46047 Oberhausen
Tel. 0208 89959-0
info@roemerlipperoute.de

Von Quelle zu Quelle



Länge: ca. 66 km



Europa-Radweg R1



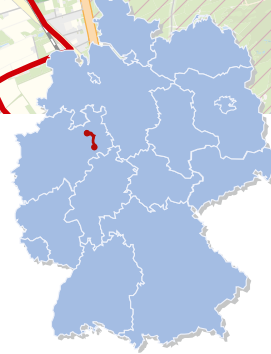
Länge: ca. 275 km
in Westfalen



Bielefeld – Paderborn



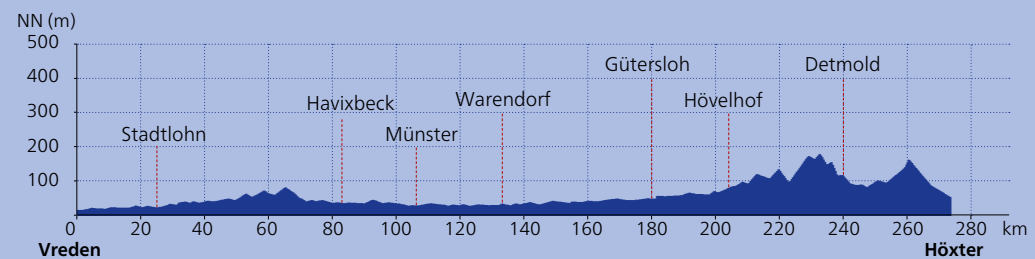
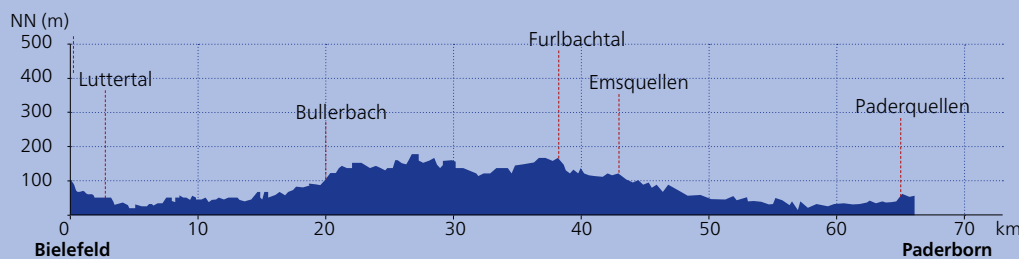
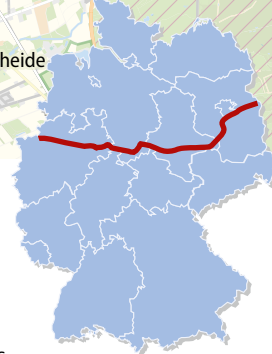
Erleben Sie die vielfältigen Landschaftsformen der Senne: klare Bäche und stille Seen, kleine Moore, Heidelandschaften und Wälder! Ein Bach, der in zwei Richtungen fließt? Diese Merkwürdigkeit hat ihren Ursprung an der Lutterquelle, an die Radtour beginnt. Mitte des 15. Jahrhunderts wurde ein Kanal gebaut, um Lutterwasser in das nördlich gelegene Bielefeld abzuleiten – entgegen der natürlichen südlichen Fließrichtung. Vom Luttertal geht es weiter entlang des Bullerbaches und durch das Menkhauser Bachtal. Anschließend erreichen Sie das Furlbachtal, welches optimale Lebensbedingungen für viele Vogel- und Fischarten bietet. Am Ems-Infozentrum lohnt sich eine Rast: Vom Fahrradparkplatz aus kann man über Stege und Treppen die Emsquellen erkunden. Mit dem Ziel fast vor Augen geht das letzte Etappenstück nun in Richtung Paderborn, wo aus über 200 Quellen der kürzeste Fluss Deutschland entspringt.



Calais – St. Petersburg



Von London nach St. Petersburg, durch Frankreich „rauf“ nach Russland – der Europaradweg R1, auch als „Euro-Route R1“ bekannt, schlägt einen erlebnisreichen Bogen von West nach Ost: Ein Muss für alle Fahrradfans! Auf rund 1.000 km quer durch Deutschland führt der Europaradweg R1 von der Grenze zu den Niederlanden bis in den Oderbruch vor Polen: Über die münsterländische Parklandschaft, entlang der Höhenzüge des Teutoburger Waldes, durch die Täler des Weserberglandes, das flache Harzvorland und die stattlichen Wälder des berühmten Gebirgszuges bis zu den weiten Seen- und Flusslandschaften hinter der pulsierenden Metropole Berlin. Die regionale Teilstrecke Westfalen/Lippe – von Vreden an der niederländischen Grenze quer durch das Münsterland über Hövelhof im Paderborner Land nach Höxter an der Weser ist landschaftlich und radtouristisch besonders reizvoll. Der Routenverlauf ist identisch mit der D-Route 3 aus dem Deutschlandnetz.



Tourist-Information Bielefeld
Niederwall 23, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 55774777
touristinfo@bielefeld-marketing.de
ab Herbst 2024:
Wilhelmstraße 3, 33602 Bielefeld

www.euroroute-r1.de

MÜNSTERLAND e.V.
Münster/Osnabrück
Airportallee 1, 48268 Greven
Tel. 02571 949392
touristik@muensterland.com
www.muensterland.com/tourismus

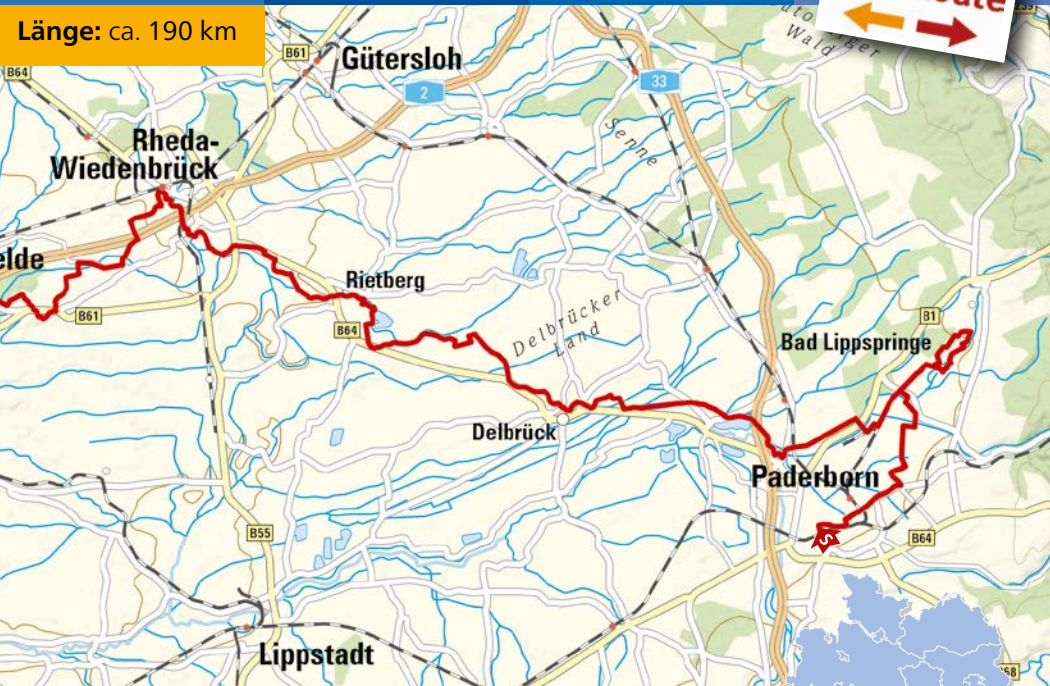
LandesGartenSchau-Route



WasserWegeWinkel



Länge: ca. 190 km



Länge: ca. 130 km



Paderborn – Lünen

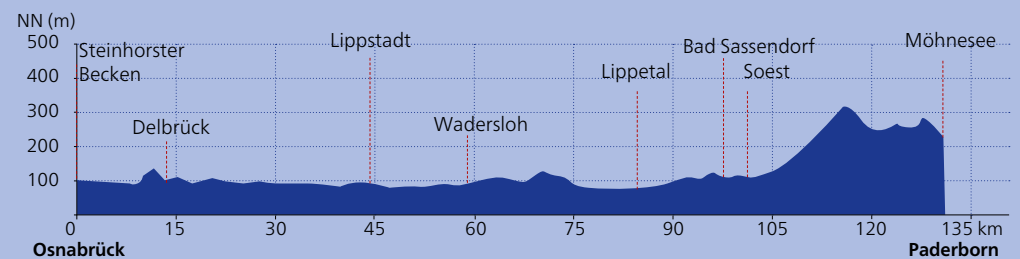
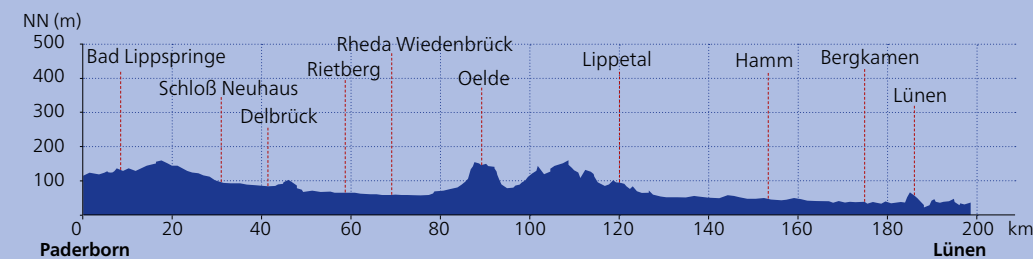


Die Route verläuft quer durch das Kulturland Westfalen mit einer Vielzahl von Landschafts- und Naturschutzgebieten sowie kunstvoll angelegten Parkanlagen. Auf Ihrer Tour entlang der LGS-Route erwarten Sie eine Mischung aus Ruhe in der Natur und dem fröhlichen Leben in den historischen Städten und idyllischen Dörfern. Die Strecke führt von Paderborn über Bad Lippspringe und Delbrück nach Rietberg über Rheda-Wiedenbrück und Oelde nach Lippetal und dann über Hamm und Bergkamen nach Lünen. Dabei verbindet die Route mit einer attraktiven Streckenführung sechs ehemalige Landesgartenschau-Gelände miteinander. Neben dem Schloss Neuhaus in Paderborn, der Potts Brauerei mit dem Georg-Lechner-Biermuseum und dem Glaselefanten im Maximilianpark in Hamm warten noch weitere zahlreiche Sehenswürdigkeiten auf Sie. Am Wegesrand lädt die ortstypische Gastronomie zum Verweilen ein. Die Parks sind familienfreundlich angelegt und laden mit Themen-Spielplätzen für die „Kleinen“ zu Mini- und Maxi-Pausen ein.


KulturOrte – NaturRäume – WasserWelten



WasserWegeWinkel verbindet auf 130 Kilometern, sieben westfälische Gemeinden und ihre schönsten Schauplätze zu einer bemerkenswerten Erfahrung. So eigenständig und individuell diese Kommunen sind, lassen sie sich doch in drei charakteristischen Kerneigenschaften auf einen Nenner bringen: KulturOrte, NaturRäume und WasserWelten. Manchmal kontrastreich, manchmal in harmonischem Einklang machen insgesamt 53 besondere Orte und Abschnitte den großen Reiz der Route aus. Das ausgewogene Wechselspiel aus historischen Altstädten, Auenlandschaften, verwilderten Ruinen, Naturschutzgebieten, imposanten Kirchen, Informationsstätten und vielen weiteren Stationen könnte vielfältiger kaum ausfallen – und hat für jeden Reisenden die richtigen Highlights in petto. Die RadReiseRegion HellwegBörde wartet darauf, erfahren und genossen zu werden. Dank kurzer Distanzen zwischen den Zielen erlebt der Entdeckertrieb entlang der gesamten Route keine Durststrecken. Von der letzten Station in Mönchsee gelangt man über den Mönchetalradweg auf den Ruhrtalweg.



www.lgs-route.de

 **Kreis Paderborn | Wirtschaft & Tourismus**
Königstraße 16, 33142 Büren
Tel. 05251 3088111
info@paderborner-land.de

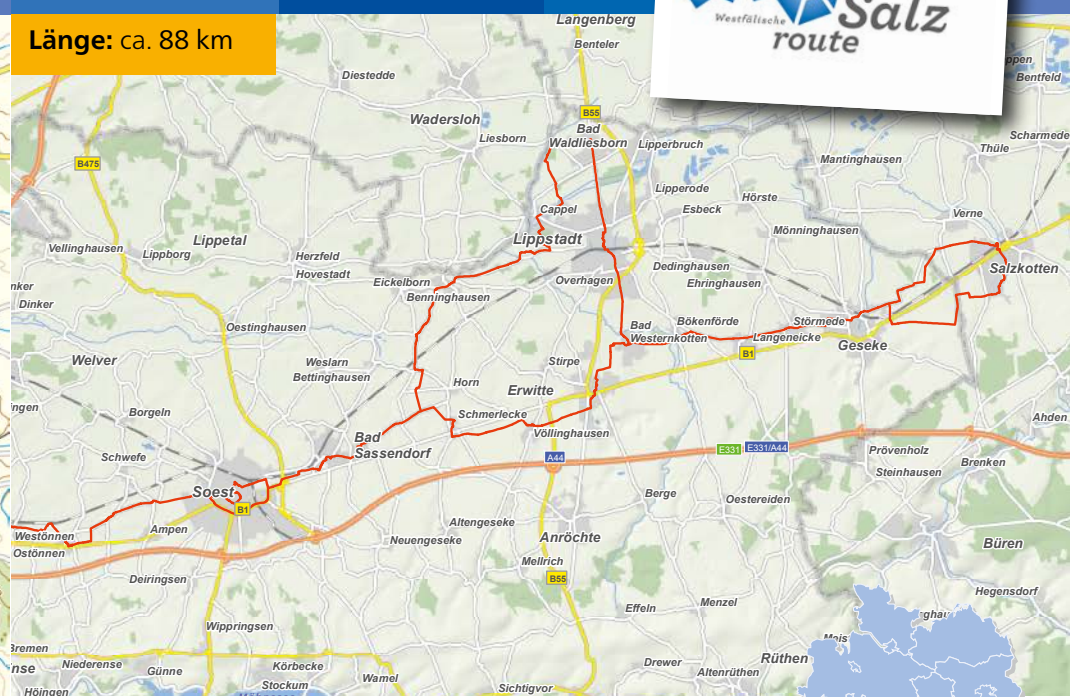
www.wasser-wege-winkel.de

 **Sauerland-Tourismus e.V.**
Johannes-Hummel-Weg 1
57392 Schmallenberg
Tel. 02974 202190
info@sauerland.com

Senne-Radweg



Westfälische Salzroute



Rundkurs Senne



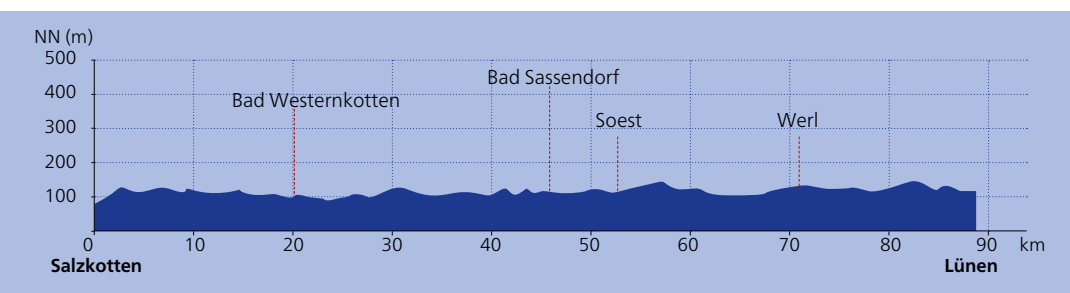
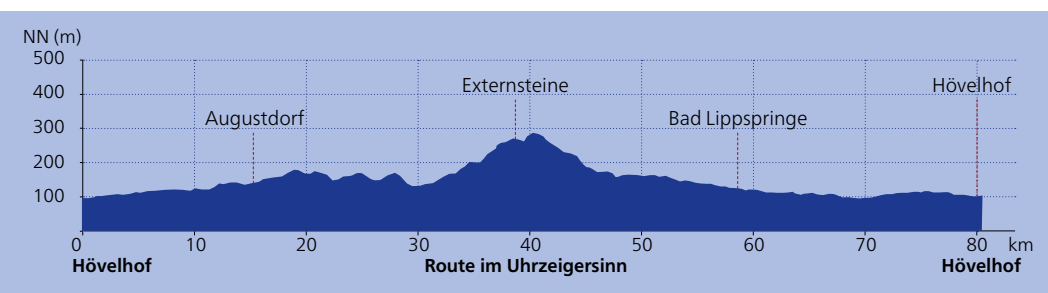
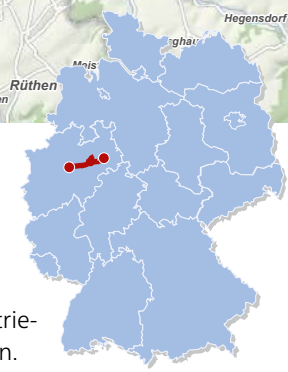
Violette Wegweiser mit einer stilisierten Sennelandschaft mit Heidschnucken führen Sie auf einer Länge von ca. 80 km durch die reizvollen Landschaften der Senne und des Teutoburger Waldes. In der Senne haben sich viele Tier- und Pflanzenarten erhalten, die in anderen Landesteilen verloren gegangen bzw. in ihrem Fortbestand bedroht sind. Heute gehört die Senne zu den wichtigsten Naturschutzräumen in Nordrhein-Westfalen. Der Großteil des Rundkurses – so etwa von Bad Lippspringe bis Augustdorf – weist nur geringe Höhenunterschiede auf und ist daher relativ bequem zu bewältigen. Die Strecke von Augustdorf über Detmold nach Horn-Bad Meinberg gestaltet sich mit ihrem welligen Profil anspruchsvoller und wird somit auch den Ansprüchen routinierter Radler gerecht. Der Senne-Radweg führt Sie um den Truppenübungsplatz Senne herum, da dieser aus militärischen Gründen häufig gesperrt ist. Deshalb ist eine Durchquerung des Kerngebietes nur zu bestimmten Zeiten möglich.

Entlang des Hellwegs



Salzproduktion und Salzhandel haben in der Hellwegregion eine Vielzahl kulturhistorischer und industriegeschichtlicher Zeugnisse hinterlassen. Vom Kurpark in Unna-Königsborn bis zum „Kütfelsen“ in Salzkotten gibt es entlang des Hellwegs rund ums Thema Salz viel zu sehen. Die drei Heilbäder Bad Sassendorf, Bad Waldliesborn und Bad Westernkotten bieten viele Gesundheitsanwendungen rund um Sole und Moor an.

Die neue Westfälische Salzroute folgt den Spuren dieser Geschichte und führt Radfahrerinnen und Radfahrer, Wanderleute und Durchreisende auch zu neuen (gesundheits-)touristischen Angeboten. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise und genießen Sie die abwechslungsreiche Landschaft und die Gastlichkeit im Herzen Westfalens!



www.senneradweg.de



Stadtmarketing Bad Lippspringe
Lindenstr. 1a, 33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 26260
marketing@bad-lippspringe.de
www.bad-lippspringe.de

www.westfaelische-salzroute.de



Stadt Salzkotten
Salzkotten Marketing
Marktstraße 8, 33154 Salzkotten
Tel. 05258 5070
info@salzkotten-marketing.de
www.salzkotten.de

Literatur und Karten

Herausgeber: Kreis Paderborn | Wirtschaft & Tourismus
 Touristikzentrale Paderborner Land, Büren
 Kompakte Radtour-Informationen für die Jackentasche, kostenlos



> Wegbeschreibung | Sehenswürdigkeiten | Karte | Höhenprofil
 Wegebeschaffenheit | Radkarten | Internet | GPS-Daten

Kartenverlag Bielefelder Verlagsanstalt



Paderborner Land
 ISBN 978-3-96990-031-4
 1:50.000
 8,95 EUR



LandesGartenSchauRoute
 ISBN 978-3-87073-707-8
 1:50.000
 7,95 EUR



EmsRadweg
 ISBN 978-3-87073-640-8
 1:50.000
 14,95 EUR



Römer-Lippe-Route
 ISBN 978-3-87073-584-5
 1:50.000
 14,95 EUR

tpk-Verlag



Senne-Radweg
 ISBN 978-3-936359-37-4
 1:50.000
 5,20 EUR

Kartenverlag Esterbauer



Paderborner Land Route
 ISBN: 9783850008525
 1:50.000
 8,90 EUR



Europaradweg R1
 ISBN 978-3-85000-129-8
 1:50.000
 14,90 EUR



EmsRadweg
 ISBN 978-3-7111-0062-7
 1:50.000
 15,90 EUR

Impressum:

Herausgeber: Kreis Paderborn | Wirtschaft & Tourismus
 Touristikzentrale Paderborner Land

Redaktion: Pauline Jochem, Nicole Pinke

Gestaltung: amy daramy | mediendesign, Paderborn

Karten: Grafikatelier Schlottmann, Paderborn
 Geoinformationen © Outdooractive © GeoBasis-DE / BKG 2015; IDS KG | Iris D. Kolz

Druck: Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG

Fotos: Titelbild: Steinhorster Becken (Teutoburger Wald Tourismus / Dominik Ketz)
 Herbert Hoffmann (Radfahrer S. 2 / Schloss Neuhaus S. 13 / Schloss- u. Auenpark S. 33 u. S.56)
 Hermann Veith (Radfahrer S. 3) | Reinhard Rohlf (Wewelsburg, Senne, GPS S. 2 / Schilderbaum
 S.3 / Mallinckrothof S. 3 / Paderborner Dom, Burgruine Bad Lippspringe S.7 / Kurpark, Aa-
 bachtalsperre, Almeauen, Jesuitenkirche S. 9 / Niedermühle Büren, S. 13 / Boker Kanal, S. 15,
 17 / Radfahrer, Böhner Mühle, Eselsbett, Windpark, S. 29 / Arminius Quelle S. 37 / Radgruppe,
 Schloss Hamborn, S. 33 / Lippesee, Fischteiche, Padersee, S. 35 / Arminiusquelle, Lichtenturm
 S.37 / Schloss Hamborn, S. 39 / Schloss Neuhaus, S. 41 / Alt Enginger Mühle, S. 41 / Bilder S. 52)
 Arbeitsgemeinschaft LGS-Route, René Golz (Boker Kanal, S. 3 / 2x Landesgartenschau S. 46) |
 Manuela Fortmeier (Wewelsburg, S. 7 / Spieker Atteln S. 11 / Almebrücke S. 13 / Moosheide S.
 56, Schloss Neuhaus S. 53) | Tourismus Brilon Olsberg GmbH (Almequelle S. 13) | Stadt Rietberg
 (Rathaus Rietberg S.15) | Tourist Information Paderborn (Lippesee, Boker Kanal u. Wasserwerk S.
 17 / Ellerbachtal S. 33 / Strandbar S. 35 / Pader und Staudamm Ellerbach S. 39 / Wewer S. 41) |
 Fotostudio Henke (Biergarten, S. 15 / Kreuzkapelle, Schweihoffskapelle, S. 21) | Touristikzentrale
 Paderborner Land (Radgruppe S. 23 / Museumslokomotive S. 19) | gotoMedia, Jonas Jäschke
 (Luftbild, S. 21 / Kirchplatz S. 23) | Stadt Delbrück/gotomedia (Kapelle Lippling, S. 21) | Lina Loos
 (Spargelfest, S. 23) | Anny Wöhning (Spargelfeld, S. 23) | Verkehrsverein Hühelhof, Thorsten
 Hennig (Schulmuseum S. 27 / Radfahrer Rixelbruch S. 27, Furlmühle S. 27 u. 45 / Jagdschloss, S.
 27 u. S. 45 / Heimatzentrum S. 25) | Thorsten Henning (Steinhorster Becken S. 47) | Franz Hasse
 (Heidschnucken, S. 25 u. 48) | Naturpark Teutoburger Wald (Forelle, S. 31) | Wasserverband
 Obere Lippe (Altenau, S. 31) | Naturbad Altenautal (Freibad, S. 11, 31) | W. Peters (Kloster Dal-
 heim, S. 31) | Harald Morsch (Schloss Hamborn S. 39 / Radfahrer Puse S. 39) | Manfred Funcke
 (Dorfschulmuseum S. 25 | Römer-Lippe-Route / D. Stratmann (Lippstadt, S.43 / Bad Lippspringe
 S.43) / D. Schumacher (Radfahrer S.43) | F. Grawe, Kulturland Kreis Höxter (Kloster Corvey
 S. 45) | Thorsten Hübner, Stadt Hamm (Glaselefant S. 46) | Martin Davies (Burgruine S. 56 /
 Aabachtalsperre S. 56 / Viadukt bei Nacht S.56) | LAG Lippe-Möhnesee e.V. (2x Radfahrer S. 47)
 | Tourismus NRW (Externsteine S. 48) | Dietmar Flach (Prinzenpalais S. 48 / Viadukt S. 19) | Besim
 Mazhiqi (Wasserrad S. 49) | Michael Bahr (Salzwellen S. 49) | Justus Schröder (Therme Bad Wes-
 ternkotten S. 49) | Teutoburger Wald Tourismus / F. Grawe (Viadukt S. 54) | Teutoburger Wald
 Tourismus / T. Evers (Kapelle S. 54) | Teutoburger Wald Tourismus / P. Gawandtka (Herzgraffiti
 S. 2 / Heide S. 54 / 2x Viadukt S. 19 / Ems-Informationszentrum S. 25 u. S. 44 / Radfahrer Schloss
 Neuhaus S. 33 / Lippequelle S. 37 / Boker Kanal S. 53) | Teutoburger Wald Tourismus / D. Ketz
 (Wallfahrtsgebiet Kleinenberg S. 54 / Steinhorster Becken S. 15, S. 42 / Radfahrer Wewelsburg
 S. 53) | Lea Franke (Wanderer S. 56 / 2x Mallinckrothof S. 11) | Heiko Appelbaum (Rathaus S.
 56) | Karl Heinz Schäfer (Neuenbeken S. 37 / Lippesee S. 41 / Paderquellgebiet S. 44) |
 Maximilian Semsch / EmsRadweg (Greven S. 42, Hafen S. 42) | Ulrich Helweg (Sonnenuntergang
 Sennesee S.44)

Stand: März 2024





Die Paderborner Land Route

- Die beliebte Paderborner Land Route verknüpft auf einer Länge von 250 km die kulturhistorischen und natürlichen Attraktionen des Paderborner Landes
- Es erwarten Sie einzigartige und abwechslungsreiche Landschaften
- Wegeverlauf fast ausschließlich auf separaten Radwegen
- Tagesetappen: 35 - 55 km von mittlerer bis höherer Anforderung
- Vom ADFC als Qualitätsroute mit drei Sternen ausgezeichnet

Leistungen

6 x Übernachtung/Frühstück
Ausführliches Infopaket mit Karte
Urkunde

Optional:
6 x Gepäcktransfer
6 x Proviantpaket



Das Delbrücker Radlerparadies

- Sternförmige Touren führen Sie zu den schönsten Kapellen, in die Domstadt Paderborn und zu den kulturellen Highlights des Delbrücker Landes
- Tagesetappen zwischen 40 und 80 km
- Überwiegend leichte bis mittlere Anforderungen
- Übernachten im fahrradfreundlichen**** Hotel

Leistungen

4 x Übernachtung/Frühstück
1 x Begrüßungsgetränk
1 x Begrüßungs-Dreigang-Menü
Ausführliches Infopaket

Optional:
3 x Lunchpaket



Der EmsRadweg

- Folgen Sie dem Radweg auf insgesamt 375 km von den Quellen der Ems in Hövelhof bis zur Mündung nach Emden
- Überwiegend asphaltierte Radwege mit mittlerem Anforderungsprofil
- Tagesetappen von 60 - 80 km
- Gemütliche und sportliche Angebote erhalten Sie auf Anfrage

Leistungen

7 x Übernachtung/Frühstück
ausführliches Infopaket inkl.
Kartenmaterial

Optional:
6 x Gepäcktransfer
Radverleih



Pauschalangebote

Anbieter / Buchungen der Pauschalen über:
Kreis Paderborn | Wirtschaft & Tourismus
Touristikzentrale Paderborner Land.
Königstraße 16, 33142 Büren
Tel. 05251 308-8111
info@paderborner-land.de
www.paderborner-land.de

Das Lieblingswasser von Mutter Natur.

Mit vielen lebenswichtigen Mineralien wie Calcium und Magnesium, ist Carolinen Mineralwasser aus den Tiefen des Teutoburger Waldes unnachahmlich im Geschmack. Und damit gehört Carolinen zu einem der besten Mineralwässer, die uns die Natur schenkt. Carolinen. **Aus gutem Grund.**



Carolinen
Aus gutem Grund

 **fahr mit**
Mobil im Hochstift

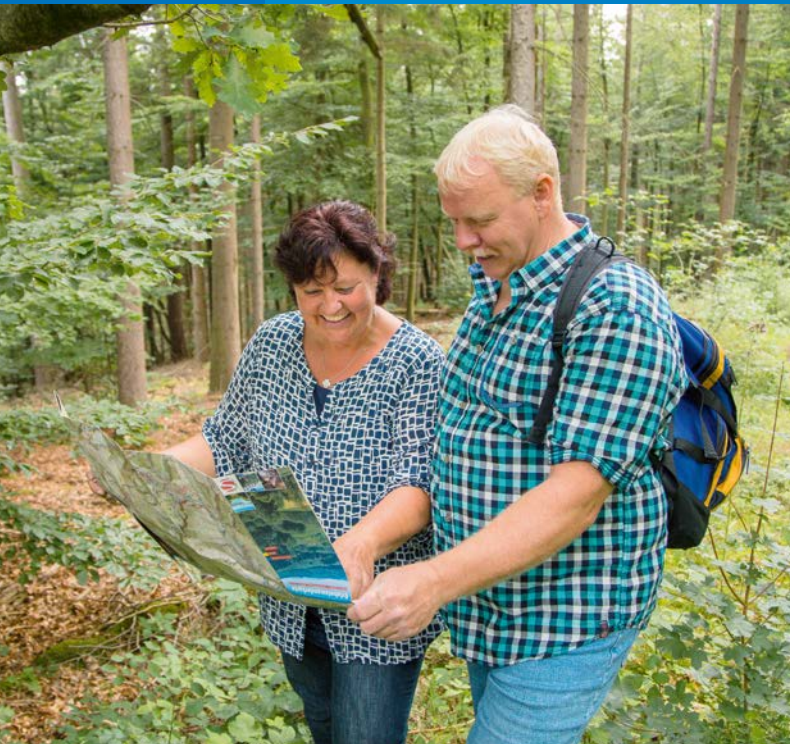


**Mit Bus und Bahn
zum Radfahren!**

**Wo Sie auch radeln:
wir sind in Ihrer Nähe**

Informationen zum Fahrplan von Bus & Bahn, zur Fahrradmitnahme sowie Tickettipps erhalten Sie hier:

- www.fahr-mit.de
- 05251 / 29 30 400
- **mobithek**, Bahnhofstraße 27 in Paderborn
- "fahr mit"-App, Facebook und Instagram



DAS PADERBORNER LAND!

- Natur und Kultur
- Gärten und Parks
- Mittelalter und Computer
- Radfahren und Wandern
- Spargel und Bier
- Gesundheit und Wohlfühlen
- Einkaufsmeilen und Feste



Prospektbestellung